ni 1938:

7:2, im
— Tirol
— Roch

ingen 4. Stutt-

Daklod: Blank-15 (6:2) ten 9:11. iffgart li 1 — Oci-28, (Beis-um 8:11. m. Rür-

24 Rile-derredes fred von 5:87-55.5 attitions 4. Rai-f:50.8 = b (Dela-Zataffi-dfm., L.

er Bor-as Biel. and Ca-

m m e r

Hnfall.

en Alfa

gen und abei fo

rigeritte

liga

(2:0) eimmal motion

0) perendete.

Fahrt.

Brhardt

ar gum

ift gur

ntiernt

ten Elf

en Bi-Bor ber

ngrigen Bedriel

giegt

Biengen

nde ein

ern gad

elpunft berg —

iffe ber

greichet en Bie-

nembera 10 212.4

France

indliche edt-Gis-

n Ruij-Metex

Zagel

a 11 e 11-

IS DOT.

Sauf in Rathe und rioflege-

Distus-

g bon h aller-

plagen

Deifter-

nit ben

torrein

ugen.

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Zageszeitung

Anjeigenpreife: Die I fpaltige mm. Beile od, beren Raum & Wig., Ramilion. Bereins, und amtliche Engeigen fomie Stellen-Weluche 6 Bfennig, Terr 18 Bfennig. War bas Ericheinen pon Angei. gen in beftimmten Musgaben und en bejonderen Blagen tann teine Cemabr übernommen merben.

Coliffliegfach Mr. 55

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behörden in Stadt u. Rreis Nagold Megelmähige Beilngen: Bling und Choffe . Der beutide Arbeiter . Die beutide Gran's Behrwille und Wehrfraft . Bilber nom Tage

Sitleringenb . Der Sport vom Countag

Drabtanidrift: "Gefellichafter" Ragold / Gegründer 1827, Martifrage 14 / Boitich edtonto: Amt Stuttgart Rr. 5113 Girolonto 95 Kreisfpartaffe Ragold. In Konfursfällen oder Zwangsvergleichen wird ber für Aufträge etwa bewilligte Rachlag binfällig

Bejugopreife: In ber Stabt bim. burch Boten monatlich RM. 1.54 durch die Boit monatlich RDR. 1 40 einichließt. 18 Big. Beforberungs. Gebühr juguglich 36 Big. Buitell. Gebühr Gingel-Ar, 10 Big. Bei hob. Gewalt beiteht tein Anfpruch auf Lieferung ber Zeitung aber Rudgablung bes Bezugspreiles,

Gernipreder Rr. 429

Symbol der Kraft zum Segen Deutschlands

Generalfeldmarichall Göring vollzieht ben erften Spatenftich zum Tauern-Kraftwerk Deutschlands größtes Bafferkraftwerk

Schihen und eil nur der Antraft bedarf, um diele zu heben. Es ist aber nicht damit getan, vom grünen Tisch aus zu reden. Entschielterliche Ausbruck der Axalt des gangen Boltes iteht, dem die Hebung dieser Schähe allein zugute konnut. Bei den Schähen des Landes handelt es üch in der Hauptlacke um drei Dinger die Boden ich übe, die in Erzen allein Ausbeil es Boden ich übe, die in Erzen allein Ausbeil des Boden ich übe, die in Erzen allein

Art in den Bergen liegen, ben Golgreichtum und die weiße Ruble durch die Bafferfrafte. Es find ieit langem jahlreiche Projekte aufge-fiellt worden gur Debung des lehteren Schapts, der von ausichlaggebender Bedeutung ift, Alle die

Blane, fie icheiterten, weil die Regierung ver-

Run ersieht das große Reich aus der Oftwarf virtichaftlich mit feiner traftwollen Suergie und entflammt das gange Bolt, mit hand angulegen an dem Werfe. Wir wollen nichts Kleines ichaf-

an dem Werfe. Wir wollen nichts Aleines ichaiten, iondern mit ganger Araft au die Artheit gehen, um elwas einzigartig Großes, ein dew nickzen Wolf Mardiges zu ichaifen. Ein wichtiger Punft hierdei ift, das fich Te an if und Schonde ift, muß lehten Endes auch ichon fein. Dieses Schone werden wir in dem Werf zu gestalten wissen. Sprechen doch die machtigen Linien eines Indultriewerfes eine gewaltige Sprache der Schondeit. So wird auch hier die karfe Sinsonie der Arbeit draußen und isdernin iggen: die er

beifet, bor allem ihr Bergbauern, Was uern Was würde aus dem Bergbauern, wenn et nicht Tag für Tag unermüdlich arbeitet, um fein färgliches Gebier

gu bearbeiten! Alle, bie bisher arbeitslos maren.

muffen fich banach febnen, jeht ibre Rroft aufpan-

men zu können. Arbeitslofigkeit ift Mößigsgang. Müßiggang aber bedeutet Untergang. Bir mollen aber nicht untergeben, sondern anivärtöftreben. Jür ieden Mann und jede Arnu gibt es nur eine Parvie: An die Arbeit! Burmarts

lagte. Gie hatte angeblich tein Gelb.

nichts fommt nichts.

Bell am See, 16. Mai, Generalfelb-marichall Göring hat, nachdem er ben Conn-tag dagu benifgte, um die Schönheiten ber Umgebung Wiene fennengulernen, am Montag im Rabruner Tal ben erften Spatenftich ju bem gewaltigften Araftwert bes Reiches, bem Tauern - Kraftwert, bollzogen. Der Generaljelbmarichall hat bamit bas Beriprechen eingelöft, bas er auf ber gewaltigen Rundgebung am 2. April auf bem Calgburger Refibeniplag gegeben bat, die reichen Schäpe bes Landes Salzburg, die Bafferträfte feiner gigantifchen Bergwelt, ju heben.

Der Plan eines Tauern-Rraftwerfs wurde ichon viele Jahre erwogen, boch es blieb bei bem Blan, ber bon bem Schufchnigg-Regime nicht jur Berwirflichung gelangen tounte. Indeffen ruchte die Berwirflichung in immer weitere Ferne, bis der Rationalfogialismus jur Macht fam. bis hermann Goring in fcilidien Borten fogte: Ein Tauern-Araftwerf wird gebaut! Und nun ift hermann Göring ba. Mit dem Spaten in ber Sand beginnt er die Arbeit zu diefem gigantifchen Wert. Gieben Wochen bom Nan zur Tatl Die jahllofen Wäffer, die aus den ewigen Gletschern der Tamernriesen über bimmelhohe Bande stürzten und als reihende Gebirgsbäche zu Tal braufen, werden im Tauern-Krastwerf gebändigt, ihre gewaltige Rraftenergie gufammengeballt und in Form von Eleffrigität weit ins Reich geleitet werben, Seute noch unfiberfebbar ift die dadurch ermöglichte Entwidlung ber Birtichait, und Salzburg ift ftolg barauf, daß es mit den ungeheuren Araftquellen feiner Berge dem Reiche feine fconfte Gabe bringen bari.

Um 10.30 Uhr trifft der Sonderzug des Generalfeldmarschalls Göring unter Mufifflängen der Saalfeldener Reichsbahnkapelle im Bahnhof Zell a. See ein, wo sich Gauliter Jug, Wintersteiger, Generalmajor von Feueritein in Bertretung bes Rommanbierenden General's des XVIII. Armeeforps und Staatsfefreiar a. D. Trendelenburg jum Empfang eingefunden haben. Rach turgen Begrugungeworten des Reichsftatthaltere Dr. Seng. Inquart und bes Gauleiters 3ng. 29 interfteiger fahrt ber Generalfeldmarichall mit feinem Gefolge im Kraftwagen jum Bauplat ab. Der Plat, an dem ber Spatenftich por fich geben foll und an bem bas fünftige Betriebsgebaude des Lauernwerfes erfteben wird, befindet fich enva 600 Meter weftlich des herrlich gelegenen Dorfes Raprun am rechten Sang bes weiten oberen Calgaditales, Die Bauftelle ift von gablreichen hafenfreugfahnen umfaumt, und etwa 3000 Renfchen aus bem Bingau, darunter Gruppen in den maler:ichen Trachten barren bier feie Stunden, um den Maun ju feben, ju grüßen und ihm ju dunken, der dieses gigantische Werk auf ihrer beimatlichen Scholle erfteben lagt.

Um 11 Uhr geht freudige Bewegung durch bie Daffe. Die Kraftwagenfolonne bes Generalfeldmarichalls Goring jagt heran. Unter ben braufenden Beilrufen der Menge entsteigt hermann Göring dem Wagen, In feiner Begleitung fieht man Reichsftatthal-ter Cenb-3nquart, Minifter Glaife. Borftenan Etaatsjefretar Rorner und weitere führende Manner bon Staat und Wehrmacht. Generalfeldmarichall & d. Ting begrüßt acht Parteigenoffen, die bom Shftem Schuichnigg jum Tobe verurteilt worden waren und begibt fich hierauf gur Rednerfribune.

Sauleiter Winterfteiger bauft in einer Begrugungsanfprache bem Generalfeldmarichall bafur, daß er diefem Tag burch feine Anwesenheit eine besondere Beibe gegeben bat. Staatsjefretar a. D. Eren belenburg begrüßt hermann Goring im Ramen ber Beichseigenen Induftrieunternehmung MG. und ihrer Tochter-Gefellichaft ber Alpenwerte AG. Wien. Dann bricht, inbelno begrüßt.

und aufwärts! Wir wollen ein gewaltiges Bolf, eine mächtige Ration sein. Wir sagen es allen, besonders deutlich aber jenen, die es nicht gern hören wollen: Teutschland über alles. Das Werf wird nicht geschaffen und vollendet durch Roben und selte, sondern nur harte Arbeit allein Beneralfeldmarichall Goring: In meiner Wiener Rebe habe ich bereits von dem Bau des großen Wassertraftwerfes in den Tauern gesprochen, Die Bedeutung des Wasser-Irastwerfes für den wirtschaftlichen Ausbau der Oftmart ift im Bierjahresplan bereits be-londers unterfitichen. Die Plane des Shitems, das alles vernachlässigte, sind deshalb um so ver-werflicher, weil das Land reich ist an wertwollen Schipen und est nur der Tatfrast bedart, um flift jum Erfolg, Gewiß, wir feiern bie Gefte gern wie fie fallen, guerft aber muß ber Dred wegge-ichafft werden. Dann erft ift die Blattform

für bie Lebenefreube gegeben. Ich werde dafür forgen, daß diese hier von Gott so berrlich gestaltete Katur nicht verunstaltet wird. Wenn oben in den Staufeen lich die Berg-wasser der Gleischer vereinigen und sich in ihnen die mächtigen Gipfel widerspiegeln, dann wird die Gegend unvergleichlich an Schönheit gewin-nen. Das Bunder der Kahrr bereinigt fich mit nen. Las Wunder der Natur vereinigt sich mit dem Wunder der Technit, Berge und Wasser haben wir genng. Jest gilt es, die se Kräfte zu sam meln. So, wie die nationalsozialistische Bewegung einst alle Kräfte sammelte, alle Ströme der Keidenschaft zusammenführte, eindämmte und die gewaltige Kraft zum Einsah drachte, so wird die gesenlige Kraft der Katur dier große Werte die gesenlige Kraft der Katur dier große Werte schaffen, wo fie einst ungehemmt, sinnlos bie Muren verwüstete, Die Ernte vernichtete,

So wird entstehen hier ein Werk, auf das die deutsiche Ration stolz iein kann und auf das ihr ench struen jollt als ein Shud der Araft, ein Wert der Schönheit und des Segens sur euch und erre Kinder. Die Täler, die zu den ürmsten gehörten, werden aufolishen. Richt Richtstum und Wohlleben, jondern ein anstöndiges und menschendurdiges Leben soll den deutsichen Renschen auch hier geschaffen werden. Arbeit und Freude sollt ihr erhalten. In diesem Sinne gede ich den Besch ist zum Beginn der Arbeit, die soll die Araft zum Gegen Deutschlands zum Durchdruch sommen. Bon dieser Stunde an soll die Arbeit nicht mehr ruhen, die das Wert vollender wirt lauten Judel aufgennen. Co wird entftehen bier ein Wert, auf bas bie heit. So wird auch hier die klarke Sinsonie der Arbeit draußen und jedermann sagen: hier kehr Deutschland. Dier ich miedet da kraitvolle Reich seine Jukunkt! Dieses Berk wird Wohlstand in enre Täler deinigen, aber auch manche Undequenisschleiten. Das müt ihr in Rauf nehmen und Gemutlichseiten. Das müt ihr in Rauf nehmen und Gemutlichseit auf einige Jahre zuröckstellen. Zeht beist es, in die säulte spussen und arbeiten! Wer das große Glend der Dimark gesehen hat, der begreift eines Rur der, der datt anpach und schuftet, kann eines Tages eine bestere Jusunft erwarten. Bop nichts kommit nichts

Rach feiner mit fautem Jubel autgenommenen Rede ichritt ber Generalfeldmarichall ju dem Bauplat hinunter. Die Boller frach-ten, die Strenen heulten die Feldbahn fuhr bor. Run griff Generalfeldmarichall Goting nach bem Epaten und begann unter dem Inbel der Menge die Arbeit. Ein branfendes Sieg-Beil auf den Gubrer, bas Gauleiter 28 interfteiger ausgebracht hatte, Feftatt des Baubeginns des großen Tauernfraftwerts. Dann fuhr hermann Göring mit feiner Begleitung auf die Glodnerftraße bis ju bem Bartplag Godimais. Rach der Rudfehr des Generalfeldmaridialls nach Bell am Gee wurde ibm bon Burger-meifter Dr. Lippert im Ramen des Binggaues und feiner ichmuden Sauptfladt eine prachtvolle Mineralien. Camminng

alaube namlich, daß, se länger der Arieg dauere, desto mehr die sachtistische Macht geschwächt wurde. Auf diese Art sei also die französischtwurde Berländigung dem Arieg in Spanisn und der sowierunstischeranzösischen Freundschaft gewirert worden.

Am Schlich seiner Enthüllungen prangert das Biatt einen gewissen Motel aus Narkoune als dauptnutzwieser der französischertpanischen Beauptnutzwieser der französischerenden durch eine Waisen und Munttionalieserungen, die er in aller Stille nach Barcelona tätige, unabschipdare Gewinne ein.

Weitere Fortichritte bei Ternel Beftialifche rote Graufamfeiten in Leriba

Bilbao, 16. Mai. Infolge der ungünstigen Bitterung war es am Montag unmöglich, umfassende Operationen an der Kampifront bei Teruel durchzusühren. Einzelborft o ge in fleinerem Ausmag wurden jedoch erfolgreich unternommen. Der Bormarich im Gubar. Gebirge geht wei-ter. Auf ber Straße nach Mora bei Rubie-los fonnten bie Ortichaften Balbelinares und Alcala be la Selva erobert werben. Der Beind hatte ftarte Bertufte. Die nationalen Truppen nabern fich bereits ber Sauptitrafie Teruel-Sagunt, Auch im Abschnitt & orb a-lan find bedeutende Fortschritte ju verzeich-nen. Dieses von den Bolichewiten bisber gab verleidigte Dorf befindet fich nunmehr unbestritten im Befige der Rationalen.

Gine nationalfpanifdje Unterfuchungs-tommiffion ftellte einvandfrei feft, bag bir tolen Bonzen auch in dem dor einiger Zeit befreiten Lexiba beifpiellofe Greuel verübt haben, Unter anderem wurden mehrere nationale Einwohner der Stadt leben dig begraben, wobei man jeboch Ropfe und hande aus der Erde her-ausragen lieb. Dann holte man ausge-hungerte hunde herbei, die die Bliedmagen ber mehrlofen Opfer gerfleifchten.

Runtius für Rationalipanien

Eigenbericht der NS-Presse

ge. Rom, 17. Mai. Der Batifan, ber befanntlich fich jahrelang geweigert hatte, Rationalipamen anzuerfennen, hat fich end. lich entichloffen, einen apostolischen Runtius nach Burgos zu ichicken, Bapft Bius XI, hat mit diesem Umt den disherigen Wiener Run-tius, den Erzbischof von Ancira Cicognani, betrout. Bon der nationalipanifchen Regierung ift Graf be Abedillo jum Botichafter am Batifan ernannt

Hodza will mit Henlein verhandeln

Minderheitenstatut fertiggestellt Sudetenbeutiche marten auf Inten

Eigenbericht der NS-Presse

hm. Prag. 17. Mai. Die Brager Regie-rung icheint ingwischen begriffen zu haben. baß die Bofung ber fubetendentiden Grage nicht mehr vertagt werben fann. In gut unterrichteten tidsediifden Rreifen verlautet, bağ Minifterprafident Godja ben Bunich habe, mit benlein perfonliche Beprechungen über die Doglich feit einer Berftanbigung gu führen. Man glaubt, bag bas ichon feit langem angefilubigte Minberheiten. Statut in feinen Grundlinien jertiggeftellt fei. Bie verlautet, wird Mimfterprafibent Bodga am fommenden Camstag über den Rundfunt ben Bortlaut bes Ctatutes verfünden. Die Regierung idweigt fich über Gingelheiten aus. Man glaubt auf tichechischer Geite gu wiffen, bag ben Subetendeutichen in gewiffer Begiehung eine wirtichaftlide und fulturelle Autonomie gewährt wird. Die Führung ber Benlein-Bewegung bat bagu noch feine Stellung genommen, fie betont, daß fie bon dem Rarlsbader Bengramm nicht einen Millimeter abweiche und Diefes Brogramm, fo verfichert man, bilbe Die Grundlage für alle fünftigen Berhand-

3m allgemeinen wird ber Optimismus ber Brager Regierungefreife bei ben Gubetenbentichen angeficits ber neuen tiche chitiden Beraustorberungen unt

Imagen.

Krieg in Spanien soll Saschismus schwächen

Senfationelle Entbullungen

eg. Baris, 16. Mai. Der rechtsflehende "Jour" beichäftigt fich mit den frangöfisch-italierijchen Berhandlungen. Dabei enthillt das Blatt, vie Erio, Mandel, Maifigli, Comer und andere nehr oder weniger große Solvjeffreunde von Beginn der frangöfisch-italienischen Berhandlungen in gegen den frangöfischen Ministerpräsidenten Dalabier gearbeitet haben.

Im einzelnen berichtet ber "Jour" barüber: Die Aebernahme ber Ministerprafidentschaft burch Baladier am 11, April fet in Rom als Garantie für eine Entspannung zwischen Frankreich und Italien ausgenommen worden. Am 15. April fei bas englisch-italienische Abkommen in Rom zuftande gefommen. Man habe nun mit Recht annehmen tonnen, daß in der Woche nach Oftern. also bis jum 24. April, der neue frangofische Botschafter für Rom ausgefucht wurde, der dann noch vor dem Befuch Sitters in Italien seinen Bosten hatte antreten tonnen, Flandin, für den fich Dala-bier und Bonnet entichieben hatten, fei auch bereit gewefen, für eine bestimmte Beit ben Poften in Kom ju übernehmen, Bor der endgültigen Bin-bung Flandins gegenüber habe Dalabier jedoch ben Borfibenden der frangofischen Sozialbemotraten, Blum, und ben rabifaljegialiftifden Rammerprösidenten Gerriet fragen wollen. Blim habe gegen die Sinfjendung des ehemaligen Minister-präsidenten nichts einzuwenden gehabt. Gana

anders aber Berriot. Diefer habe fich nicht etwa gegen Flandin personlich, sondern überhaupt gegen eine Wiederaufnahme normaler diplomatifcher Begiehungen gwifchen Frankreich und Italien gewandt, folange nicht die Genfer Liga zur Frage ber Anerkennung der Eroberungen Abefiniens befragt worden ware, herriot habe feine Absehnung mit seitener Euergie vertreben. Ju diesem Augen-blid sei dann die Gruppe der offiziellen franzok-iden Sowjetsteunde, nämlich die Minister Man-del und Redmand sowie leitende Bersonlichseiten bes Dugi d'Orfen, wie Leger, Maffigli und Comer aufgefaucht, Die einer Berftandigung mit Italien

burofratifife Barrifaden entgegenfehten. Die hoben Beamten bes "Omni d'Orfan" hatten Fragen aus ben Archiven berausgefucht und ihre vorherige Regelung verlangt. Dem französischen Gelduittstrüger in Nom habe man eine unannehmbare Aufgabe gestellt. Er habe bagegen probeftiert und auch aus diefem Grunde feine Reife nach Paris unternommen, boch habe man nicht sut ihn gehort. Der Rotonialminifter fuche alle nur benfbaren hinterniffe auf ben Weg einer frangofilch-italienischen Berftandigung zu werfen. Ge gofilde italienischen Berstandsung an bertrangbverkange logar, daß die Kontrolle an der frangdnich-spanischen Grenge so lange abgesehnt wird, als noch ein einziger italienische Freiwilliger in Spanien sei, Rach seiner Ansicht musse der Krieg in Spanien in die Länge gezogen werden. Er Spanien in Die Range gegogen werben,

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

geteilt. So wurde in Rifolsburg in Sudmaßten ein Subetendeutscher von der Bolizei bei einer Bernehmung derart geprügelt, daß er zusammenbrach und im Sanitätsauto ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Im trassen Gegensah zu den Prager Beruhigungsreden stehen der lieber fall auf die deutschen der lieber fall auf die deutschen Sistenobungen der subetendeutschen Bedölterung durch die tichechische Staatspolizei und Gendarmerie. In Budweis wurden deutsche Mädchen von Tichechen belästigt, weil sie in ihrer Bolkstracht ausgingen.

Senleins Bejuch ber bem Unterhaus

Eigenbericht der NS. Presse

eg. London, 17. Mai. Das Unferhaus beschäftigte sich in seiner Montagnachmittagsitung mit dem Londoner Besuch Kourad Genseins. Unterstaatssekretär Butller ertlärte auf verchiedene Anfragen der Opposition, daß der Aufenthalt Genseins sich nur im privaten Aahmen dendeins sich nur im privaten Aahmen bewegt habe. Bon Regierungsmitgliedern sei er nicht empfangen worden. Der Unterstaatssekretär wied in diesem Ausammenhang auch auf die Besprechungen hin die der dritssiche Botichafter in Prag mit der tickechosswalischen Regierung geführt habe, Aus diesen Besprechungen hätte sich ergeden, daß nur durch eine dau erh afte vertragliche Lossung den katte sich ergeden, daß nur durch eine dau erh afte vertragliche Lossung verlagten vorschen geflärt werden konne.

Berhandlungen Baris-Nom geben weiter

Beinliche Berlegenheit halt an

Beinliche Berlegenheit halt an Eigenbericht der NS-Presse

gl. Paris, 17. Mai. Obwohl die Muffolini-Rebe in Baris großen Umvillen erregt hat, dentt man in maggebenden Regierungs. freifen nicht baran, Die Berhandlungen mit Italien abgubrechen. Am Quai d'Orfan betont man, daß die Besprechungen weitergingen, boch man fügt hingu, bag eine Botchafterernennung erft nach einer fachlichen Berftandigung in Frage tame. Geichafte-trager Blon bel hat ben Auftrag befommen, die "wenig freundschaftlichen Bemerfungen" über bie Rolle Frantreichs in Cowirdigerweise wird jest bon der Breffe der Berfuch gemacht, die Rebe des Duce abgifcmachen. Ginige Blatter behaupten fogar bag die Rede von Gemia in erfter Linie gegen Chamberlain gerichtet fei. In magboch bewußt, bag unter ben jegigen IImftanden die Berhandlungen mit Rom fich recht ich wierig gestalten würden, vor allem da der Duce darauf bestehe, daß Frankreich das italienische Imperium de jure anertennen milfie.

Daladiers Müftungsanleibe acticheet

Elgenbericht der NS-Presse

gl. Paris, 17. Mai. Die französische Röfiungsanleihe für die in den lehten Tagen von der Regierung Daladier eine riefige Reklame gemacht wurde, ist prafissel bereits vollständig gesichert. An den Zeichnungen foll angeblich das Ausland in hervorragendem Maße sich beteiligt haben. Die "Information" ichreibt, daß der Ersolg der Anleihe als eine Art Antwort an Russolini gewertet werden konn. Die Worte des Duce hätten in Frankreich "ichlummernde Einerzien erweckt",

100 USA Alugiense für Arantreich

Eigenbericht der NS. Presse

gl. Paris, 17. Mai. Der französische Luktahrtminister hat mit den amerikanischen Eurtis-Werten über die Lieferung von 100 Jagdingzeugen für die trampfliche Luktwasse einen Bertra gunterzeichnet, wonach die ersten Maschinen bereits ichon im Gerbst nach Frankreich gesielert werden müssen. Wie bekannt wird, haben die ipanischen Roten den Eurtis-Lup sehr vir verwendet, der sich aut dewährt haben soll.

Ameritas Ruftungen im Magifit

Zwei weltere Infeln befestigt Eigenbericht der NS-Prasse

dg. Amfterbam, 16. Mai. Die in ameri-

fanischem Besit befindlichen Inieln Midwah und Wate im Bazist sollen nach einer offiziellen Mitteilung aus Bashington besestigt werden. In den nächsten wei Jahren sollen die Hafenaulagen ausgebaut werden. Außerdem soll eine Basis für die Zwils und Militärluttahrt angelegt werden. Beide Juseln werden bereits als Tantstationen für den amerikanifchen Pazisit-Luitdienst gebeaucht. Der Flottenbertrag von Washington hatte die Besestigung der beiden Inseln verboten. Rachdem dieser Bertrag seht außer Kraft getreten ist, zögert die amerikanische Regierung nicht länger, die strategich

außerordentlich bedeutsamen Infeln in ihr

pagififtifce Berteibigungsfuftem eingube-

Dor entscheidenden Kämpfen an der Lunghai-Front

400 Kilometer langer japanifcher Ginkreifungsring - Chinefifche Derftarkungen

Schanghai, 16. Dai, Aus ben über bie Rampfe um Die Lunghai-Bahn vorliegenden Berichten ergibt fich, daß die bon Guben aus vorgestoßene fliegende motorifierte Rolonne ber Japaner die Bunghai. Bahn an brei Stellen weftlich bon Gutidau erreicht hat, und bag es ihr gelungen ift, die Bahn an Diefen Stellen gu gerftoren. Die vom Rorden und Guden pordringenden japanifchen Sauptftreitfrafte tamen beiberfeits ber Bahn bereits bis auf vier Rilometer an Zangichan heran, bas 80 Rilometer westlich von Sutichau liegt. Gleichzeitig brang eine ftarte japanische Gruppe in Siaciten, 24 Rilometer fitbweftlich bon Gutichau, trot gahefter chine-fifcher Gegenwehr ein. Die Bereinigung ber beiden von Rorden und Guden borgehenden japanifchen Angriffsflugel weftlich von Gutichau ift bei Jangtfi gelungen. Dadurch ift ber bei Gutichan ftebenben dinefischen Saurtmacht ber Rudjug nach Weiten verlegt, Allerdings gab der japanische Sprecher in Tofio zu, daß der 400 Kilometer lange japanische Ginfreisungsring viel Lüden aufweift, fo bag bie umftellten Chineien unter Umftanben bod noch eine genugenbe Durdibruchsmöglichkeit finden. Auch die Chi-ne fen feben die Lage als ernft an und führen, gestütt auf ihre guten Westoftquerverbindungen, Berftarfungen in ben Ruden ber auf Gutidiau angefesten Japaner, Daher finden im Augenblid noch erbitterte Rampfe in ber Gegend von Menticheng und Sopel ftatt.

Die japanische Presse schreibt, die letzten Frontberichte ließen deutlich die Absicht erlennen, den linken Flüget gegen die Lungaai-Bahn umfassend anzusehen und in der Ritte die starten Stellungen dei Tserichwang zu umgehen. Aus der Gesamtlage slaubt die Presse annehmen zu sonnen, daß, die Einnahme Historie da und die Ginnahme Historie den wichigsten Wendepunst erreicht und Tichianglaische habe sich zu entscheiden, ab er nach den discherigen Riederlagen den Wiederstand vortsühren wolle.

Japanifcher Protest in Moshau

Die Sowjetpresse verössentlicht eine amtliche Berlautbarung, wonach der japanische Botichafter Sigemitin im Rostauer Außenkonunistatiot eine Protestnote überreicht habe, worm die japanische Regierung vegen verungtimptender, gegen Japan gerichteter Neuherungen des sowjetischen Bolkskommistare für die Kriegsmarine, Smirnow, Verwahrungs ver einlegt. Der kellvertretende Auhenkommistar der Competunion, Stomonjakov, habe, wie in Moskau weiter amtlich verlautet, in einer Antwortnote erklärt, die Sowjetzegierung müste den Protest des japanischen Botichafters ableh nen im hindlich auf die don seiten Japans angeblich betriedene "Kriegspropaganda gegen die Sowjetunion".

Ligurien-Befuch bes Duce beenbet

Genua, 16. Mai. Der britte und lette Tag Des Genuefer Befuches Muffolinis gall ber Besichtigung weiterer Industrieanlagen und von Berfen des Gafchismus im Westen Gennas, mo ebenfo mie am Bortage an ber Riviera die Bevolferung von Levanto dem Duce einen triumphalen Empfang bereitete. In der Induftrievorftadt Gampierba. rena wohnte er einer großen Barade bet Schwarzbemdemmilig bei. Dann fuhr er gum erstenmal auf ber in riefigen Refren Die bobe ber Apenninen erflimmenben Strafe Genua-Bufalla, um bort bas neue Safcio-Saus einzuweihen, Unter bem Jubel ber Bepolferung und unter bem Ranonenbonner der im Safen liegenden Rriegofchiffe verließ Muffolint am Montagabend Genua.

Regierung ömredn im Umt

Gin Minifterium für Bolfsauftfarung

Budapest, 16. Mai. Die Regierung Imredh übernahm am Montag die Regierungsgeschäfte. Die neu ernannten Leiter des Innen-, des Honded-, des Unterrichts- und des Ackedamministeriums begrünten dabei die Begmenschäft in Ansprachen. Der disherige Unterrichtsminister Hon man, der der neuen Regierung vorläufig als Minister ohne Geschäftsbereich angehört, dem jedoch bedeutungsvolle Aufgaben auf dem Gediet der Bolks aufklärung und der Jusaen der veisehung neu gübertragen werden solien, betonte der Bertretern der Presse, es werde seine besondere Aufgabe sein, die nationale Erziehung neu aufzubauen und die freien Beruse in seste aufgabe sein, die nationale Erziehung neu aufzubauen und die freien Beruse in seste gelte insbesondere sür Presse Literatur und Kunst. Homans Ministerium wird, wie verlautet, den Kamen

eines Minifteriums fur Bolfsaufllatung tragen. Der Staatsfefretar bes verftorbenen Minifterprafibenten Gombos, Dr. Antal, wird Staatsfefretar bes neuen Rinifteriums werden,

Salifag bleibt Außenminifter Rur ber Luftfahrt- und ber Rolonialminifter ausgeschieden

London, 16. Mai. Der feit einigen Tagen ingefündigte Minifterwechfel im britischen tabinett wurde am Montagabend amtlich befanntgegeben. Darnach find ber Luftfahrtminifter Bord Swinton und ber Rolonialminifter Bord harled (Ormaby - Gore) gurudgetreten. Bum Luftfahrtminifter ift ber bisherige Gefundheitsminifter Gir Ring 8. len . 29 ood ernannt worden. Das Rolonialministerium übernimmt ber bistjerige Dominion - Minister Malcolm Macbo-ald. Jum Dominion-Minister ift Lord Stanleh ernannt worden, gum Gefund. beiteminifter Glliot (bisher Gtaatsjefrefar für Schottland). Jum parlamentarifchen Unterftaatofefretar für Jubien murbe Oberft Ruirhead, jum parlamentarifden Unerftagtefefretar im Luftfahrtminifterium Rapitan Balfour, jum Ctaatsfefretar für Edjottland Oberft Colville jum parlamentarifchen Staatsfefretar bes Sandelsamtes Crog und jum Finangietretar bes Echapamtes Rapitan Guan Ballace ernannt. Nenderungen in ber Befejung bes Außenministeriums werben, wie an unterrichteter Stelle erffart wird, nicht erwartet.

Bolnifche Schitane

Deutsche Beranftaltung in DE. berhindert

Rattowig, 16. Mai. Die Jungbeutiche Bartel für Polen hatte das Deutid;ium Oftoberichleftens eingelaben, mit ihr au: Conntag wieder in einer öffentlichen Groß. fundgebung den "Dag ber deutichen Arbeit" gu feiern. Als Festplay diefer gundgebung, auf der Senator Wiesner ipreben follte mar das große Ctadion bes 36. Rattowik auserschen, Rachdem Die Benehmigung der Bolizeibehörde vorlag. burden alle Borbereitungen getroffen. Um Sonntagnachmittag ichaltete fich jedoch bie Bermaltung der Intereffengemeinichaft (fruhere Rattowiger Attien-Gefellichaft und Berrinigte Ronigs, und Laurabutte) ein, Die fich cht im polnifchen Staatebefit befindet, und verhinderte bie Durchführung Diefer von dem oftoberichlefifchen Bolfstum feit Jahren durchgeführten Beranftaltung. Die volnische Gesellschaft brobte bem Riub 3mangemagnahmen an, falle er bas Gta-Dion ju "nichtfportlichen Beranftaltungen" ibgeben follte. Um ben unter Orfern ber Seutichen Bolfsgruppe errichteten Dlat nicht ju gefahrben, hat fich bas Deutschtum ge-

wungen geleben, dem von der Interesten-Gemeinschaft ausgeübten Drud nachzugeben, und die Beranstaltung vorläufig abgufagen.

Politik in Kürze

Der Reichsjuftigminifter in Wien

Reichsjuftigminister Dr. Gürtner traf geftern in Begleitung der Staatsfefretare Dr. Schlegelberger und Dr. Freister in Wien ein, nach gweitägigem Aufenthalt wird er von dort nach Graz und Junsbrud reifen.

Ruft bor öfterreichifden Sportlefrern

Reichserzichungsminister Rust eröffnete gestetn in der Jührerichnie ber Bertiner hochschule für Leidesübungen in Reust vollig einen Lehrgang für Turn- und Sportlehrer an öfterreichisten Bolts- und Odberen Schulen. In seiner richtungweisenden Rede betonte der Minister, daß der Leideberzieher die Aufgabe habe, den fampferischen Sintafter der Jugend zu fordern und wach zu haiten.

Berrechnungsabtommen mit ber Tichechoflowatei

Die Berhandlungen noer die Ginführung der österreichtische bichedootlowatischen Birtichaltsvertrage in das beutscheichedoslowafiche Wirtichaltsvertragssoften haben gestern pr einem Teilergebnis geführt.

Conbertreuhander für Die Edicferinduftrie

Der Reichsarbeitsminister hat den Reichotrenhander der Arbeit für das Wirtschaftsgediet Tubringen. Dr. Wiefel-Weimar, zum Sondertreuhander der Arbeit zur Wogelung der Arbeitsbedingungen in der deutschen Schiefertafelinduftrie bestellt.

Antlage gegen Cobreanu erhoben

Die endyültige Anflageschrift gegen ben det bodsverrats beschuldigten Leiter der ausgefollen Eisenen Garde. Cobreanu, wurde gestern veroffentlicht: der Prozes vor dem Militärgericht bes 2. Armeeforps in Bufarest dürste bereits in den nächsten Tagen beginnen.

Jugoflawifches Lob für Rbg.

Die Belgraber "Breme" veröffentlicht einen ganzieitigen, reich bebilderten Bericht fiver die Arbeit der NSG. "Araft durch Freude"; jeder Ausländer, der Teutschland bereife, lei tief beeindrudt von dieser wahren Feierabendorganisation.

Dr. Len in Rapfenberg

Rach einer herrlichen sahrt burch die oberfleirische Laudichaft sprach Beichborgamisationsletter Dr. Den auf einem Betriebbarpell vor 3500 Boltsgenoßen der Böhler-Werfe, einer Guschütte in Appienderg, immer wieder von filtemischen Bei-

Geheimorganijation in Beirut aufgebedt

Die Libanon-Bolizei bedte in Beitut eine unter Leitung eines Dr. Chalfoun fiehende Geheimorganisation auf, deren Jiel der Sturg des augendlicklichen parlamentarischen Spitems fein sollte; bei der Berthaltung von 40 Bertonen sam es zu Schießereien mit der Polizei, die eine große Angahl von Waffen und Bomben zutage forderte.

Ueber 29 Millionen Unterftutte in USM

Die Koften der von der amerifanischen Bundesregierung, den Staaten und Gemeinden getragenen Koften für die Arbeitstofennnterstützung sind im März um 8 d. h. auf 234 800 Dollar gestiegen; über 20 Millionen Bersonen beziehen in den WSA, disentliche Unterstühungen.

Riesige Waldbrände in Norddeutschland

1 Umfangreiche Bestände vernichtet — Ein Dorf von den Slammen bedrobt

Rienburg a. d. Weier, 16. Mai, Die mit dem Einsehen der warmen Witterung sich leider wieder mehrenden Meldungen den Bald- und Wiesendränden sind eine sehr ernste Mahnung, mit tostdarftem Volksgut pfleglich umzugehen. Wer in Wäldern oder auf Feldern raucht oder anderweitig Feuer anzünder, muß gewärtig sein, insolge leichtinniger Gesährdung der Lebensgrundlagen des deutschen Volkes als Schädling empfindich bestraft zu werden.

Geit einigen Tagen wutet rechts det

Sauptverfehreftrage Bremen - Rienburg hannover im Rehburger Moor ein gewaltiger Brand. Wenn über die Urfache feines Entstehens auch noch nichts ausgefagt merben fann, fo läßt fich boch ichon überfeben bag auch hier - wie ftete bei großen Baldbranden, große Werte bernichtet zu werden droben. Das Feuer, bas junächft nur eine fleine Glache ergriffen hatte, frag fich in dem ausgetrodneten Boden mit 28 indeseile weiter, und ergriff mertvol-Ien Daldbeftand, ohne daß die Feuer. wehr es binbern tounte. Rachbem am Freitagabend ber Brand eingeschränft ju fein ichien, entfachte er fich am Camstag und Conntag erneut mit großer Beftigfeit und ergriff wiederum neue Hachen, Beitweise geriet auch bas Dorf Broteloh in Bebrangnis. Das Gener hatte fich bereits bis auf mei Rifometer an die Baufer berangefreffen. Wie am Montagmittag gemelbet wird, ift der Brand eingedammt.

Als es ben bereinten Anftrengungen der Feuerwehrmänner und der gesamten Ginwohnerschaft der umliegenden Dörser nicht mehr gelang das weitere Bordeingen der Flammen zu verhindern, wurden Arbeitsmänner, Soldaten und Su. Männer zur Silfeleistung mit hetangezogen Augenbicklich richten sich die Bemühungen darauf den Brandberd auszuichlagen, da nur so ein völliges Riederringen der Feuersbrunft, die sich auf eine Länge von 15 Kilometer und auf eine Breite von 6 Kilometer erftreckt, möglich ist. RS.-Volfswohlfahrt und RS.-Frauenich aft sorgen sur die Verpflegung der mehr als 3000 Selfer, die mermichtich und unter Ginsah ihres Lebens tätig sind.

Beide- und Waldbrand bei Rafhenow

Am Sonntagnachmittag brach in der Geide wisschen Alieh und Schollene der Rathenow ein Brand aus. bei dem etwo 1000 Morgen Wahrmacht, die Lustwasse und der Reichsarbeitsdienst aus dem Gediet Mathenow. Stendal. Schönhausen und Arneburg wurden zur Unterstühung der Feuerwehr herangezogen. Erst nach vielstündigen Rampf fonnte den Flammen Einhalt geboten werden. Bor zehn Zahren ist das gleiche Waldgebiet bereits einmal von einem Brande heimgesucht worden; damals waren 10000 Morgen in Flammen aufgegangen.

Großfeuer an der hollandischen Grenge

In den großen Waldungen an ber deutscheiländischen Grenze richtete am Sonntagein Brand erheblichen Schaden an. Das Feuer entitand auf holländischen Voden in der Räse des Klosters Floden pund grift dann auf die deutschen Grenwälder des Feuers wurden auch Arbeitsdieustmannschaften hinzugezogen. In fünstlindigen hartem Einsah gelang es ihnen, des Feuers Gere zu werden, doch waren bereits 200 Moraen Wald be fland vern ichtet.

Für 10 Pfennig 1/4 Liter feine Soße zu Gerichten aller Art!

Den Würfel zerdrücken, mit 1/4 Liter Wasser gut verrühren, aufkochen und 3 Minuten ziehen lassen



Intereftennachzugeben, fig abgu-

987ai 1934

r traf gestern Dr. Schlein Wien ein er von dort

in Wien ein er von der ehrern

offinete gesten pochschule für nen Lehrgang oberreichtschen iner richtungter, daß der fämpferischer und wach p

nführung bei wakildien etfchechoflowaen gestern ge

ferindustrie a Reichstreutägebiet Thiszum Sonderder Arbeitäctafelindustrie

ngen den det r aufgelöften geftern ver-Rilitärgericht dürfte bereini veröffentlickt

tende": jedre lei tiel becalendorgami-

Bericht fiber

ofe doctalentifationsleiter re 8500 Bolls-Gushütte in mischem Bei-

eirut eine ftebende Geer Sturg del Epftemb fein Derfonen lam die eine großt tage förderte.

tage förberte.
in USA
i fan i i djen
d Gemeinden
ofenunterftüt204 800 DelDerfonen besterftüzungen.

ind bedroht

na mit hernich die Beierd auszuKiederringen
eine Längt
Ebreite von
ist. N.S.

Frauen
steaung der
imermistigt
tätig sind.

tathenow

ach in der chollene bei ei dem eina eina eina der ich tet istmosse und Arne. I der Feuervielstündigem Einhalt gegren ist das ei von einem umals waren ausgegangen.

en Grenze

i der deutschem Sonntoa

i an. Tod

m Boden in

o p und griff
nvälder bei
impjung det

sdienistmanninftfindigen

, des Jenera
bereits 200

e x n i ch tet

30

Aus Stadt und Land

Trene Opierwilligfeit, Berichwiegenheit find Tugenden, die ein großes Bolf nörig braucht. Abolf hitter.

Wani- und Klauenfeuche in der Näbe ausgebrochen

Wie das Oberamt Nagold im Anzeigenteil ber heutigen Ausgabe befannt gibt, ift die Raut. und Klauenjeuche in Dühingen (Kreis Böblingen) ausgebrochen. In den Umtreis von 15 Km, um den Seuchenort find die Geweinden Gültlingen, Sull und Wildeberg einbezogen, denen die absolute Einhaltung der gesetlichen Borichriften zur Pflicht gemacht wied.

Ginweibung ber Aufbaufdule Nagolb

Das ehem, Lehrerseminar Ragold ist gestern in seierlicher Weise als neue Ausbauschule eingeweiht worden. So wie das Innere des Gebäudes neu ausgestaltet worden ist, so wird jest auch unter der Leitung von Bg. Hole der frische Gesit einer großen Zeit in der Schule einziehen. In es doch eine der schünken Taten des Rationaliozialismus, zur Körderung der Begabten und zur gleichmäßigen Erziehung non Kärper. Geit und Seele diese Ausbauschulen geschaften zu haben

Nachdem gestern früh die verschiedenen Gruppen von Jungmännern mit erwartungsvollen Gesichtern in der Schule eingerückt waren und sich däuslich eingerichtet hatten, vereinigte zuerst ein aemeinsames Mittegessen Eltern, Erzieher und Vudlen, Bor der Schule traten dann die 4 Alassen an, wo sie dem Schuleiter gemelder wurden. Mit dem Histon der Flagge war die Schule ihrer neuen Bestimmung als nationalssonalistische Ausbauchule übergeben. In einer farzen Teier im Teitsaal wandte sich dann der Echuleiter an die Jungmannen und ihre Eltern, um den gesitigen "Grundstein" der neuen Schule zu segen. Das Leben der Ausbauchule ist getragen vom Geisse der Kameradschaft und der Leistung für unser Bolt, Wir alle haben auseiner zersplitterten und zerristenen Jeit hingessunden zu neuen Werten und neuen Idealen. Vordie wird und sies unser Kalbrer sein, der die Scele des deutschen Volkes verförpert. Die Ieter ichlose mit dem Gesang der Nationallieder, dente beginnt nun die Arbeit in der neuen

Sente beginnt nun die Arbeit in der neuen Schule. In harter Arbeit und fröhlicher Kamerabichait, dei Sport und Spiel wird bier ein neues Geschlecht heranwachlen, das einst das Schiffal unferes Bolfes gestalten wird.

3m Gdwabenalter

Die andre net en Emigleit!

Diefe Soffnung haben wir alfo anderen noraus und beshalb ift ber 40, Geburtstag etwas gan; entscheidendes im Leben bes Schwaben. Wie die Einträge im Geburtsregister besagen, baben wir in Ragold über 80 dieser "Robelle 98" die mit etwa 40 Auswärtigen die 4Der-Feier bald zu begehen gedenfen. Die Weisbeitsfandidaten und einnen treffen fich zur Tuchfühlung morgen abend in der "Röhlerei".

Die Nagolden Babefaifon beginnt

Wie aus bem Anzeigenteil erfichtlich ift, wird morgen bas ftabtifche Freibad geöffnet.

Vanserwagen-Abilg. auf ber Durchfabri

Morgen Mittwoch degen 17 Uhr wird eine Banzemagen Abeilung aus Richtung Areubentädterstraße auf Lastwagen hier eintressen, um in verschiedenen Lofalen (wie wir hörten: Traube, Rose, Kaiser) verpflegt zu werden, Nach etwa zweistündigem Aufenthalt, erfolgt die Weitersahrt in Richtung Böblingen.

"Das eigene Saus"

deute 20 Uhr veranstaltet die Kreissparkasse im Waldbornsaal einen Bortrag mit Lichtbildern über Das eigene haus". Dr. Bronner, Stuttgart, von der Oessentlichen Bausparkalle Württemberg, wird sachtundig und unterhaltend barlegen, wie seder fleisige und sparjame Mann mit Hilse eines Bausparvertrages zu einer zweiten Synoothet und daburch ichnell und sicher zu einem eigenen Saus kommen kann, Der Abend wird durch eine Eigenheim-Modellichan und durch Lichtbilder von Bausparerhäusern beleht. Der Seinch lohnt sich für sedermann,



Bon ber Genermehr Bautätigteit

Beihingen, Um Conntag frub um 7 Uhr rafte eine motorifierte Feuerwehr ine Dorf. Man botte ichon alauben tonnen, es mare irgenbwo ein großer Brand ausgebrochen. Es mar bie Bederlinie von Ragold mit ber Motoriprige. Die hiefige freim, Generwehr war auch ange-treten. Unter ber Oberaufficht von Arciobaumeifter Cherhardt führte bie Ragolber Wederlinie eine ichneibige Schnulbung por. Leuten Camstag mar Richtfeft am Reubau be-Bohn, und Octonomiegebaube bes ifig. Gtobe. Grobere landwirtichaftliche Erweiterungsbouten (Stollungen) laffen jur Beit Gemeinbepfleger Brog und Amtobiener Rraug ausführen. Die Arbeiten an einer großen Gelbbereinigung find noch in vollem Gang, Radgutragen mare noch, baf Schmieb Rubnle eine große Wertftatt erftellt bat, in ber er luftbereifte Wagen beritellt. Goon feit einigen Jahren liefert er folde Wagen auch in entferntere Gegenben unferes Gaues. Es ift ein Bemeis fur bie Gute feiner Erzengniffe.

Walddorf macht von sich reden

Philipp Vaciner Ebrenbürger / Freikorpskämpfer Pfarrer Messerschmidt Hauftebrer Klenk zum Willkomm / Mutieriagsfeler der Franenschaft

Dielem Unlag begab fich ber gefamte Gemeinbenat von Walbborf mit ben Beigeorbneten und Bermaltungeaffnar ber Gemeinbe, Burgermeiiter Ding . Ebbaujen in bas mit naturperbunbenem Runftfinn erbaute Saus am Galgenberg, am dem groken woon der themetinde die Ebrenburgerurfunde ju überbringen. Die Gemeinde Waldbort hatte ichon vor Jahren, als Philipp Bachner mit Recht jum Chrenburger von Ragold ernannt marb, fich mit bem Gebanten getragen biefen Dann auch ju ihrem Chrenburger gu ernennen, Mut Unraten von Shilipp Bariner unterlieft man es bamals; er wollte in feiner Ginfachbeit von Chrenburgerichaften am laufenden Bande, wie fie bamals eine turge Beit Mobe maren, nichts wiffen. Jest aber, befonbers nach bem Unichlug Defterreichs, lieft es fich bie Gemeinde Balbborf nicht mehr verwehren ihren Gohn, ben großen Rampfer bes britten Reiches, murbiglich zu ehren. Der ftellvertretenbe Burgermeifter, Gereinermeifter Bilbelm Brenner, ein Schultamerab bes neuen Chrenburgere, iprach bei ber Ueberreichung ber Urfunde in trefflichen Worten bom Recht ber Gemeinde an ihren Chrenburger: "Bo ber Baje gefallen ift", babin gehort er in Unbung-lichteit, Philipp Baegner fei ber erfte und einifge Ehrenbürger ber Gemeinbe, Die ftolg barauf fei, bak aus fo fleinen Berhaltniffen ein io großer Bolititer herauswachien tonnte,

Der neue Chrenburger bantte fichtlich bewegt für biefe nicht gefuchte Chrung, bie ihn boch freue, ba fie ibn mit feiner alten Beimat unauflöslich verbinbe, Er ergablte bann humorpoll bon ber unvergeglichen Schulgeit und veriprach, nich für feine Beimatgemeinde Balbborf feber-Bit eingufegen. Er wolle für feine Bafbborfer mie ber "Berr Brafibent" fein, fonbern mie bei allen feinen Freunden ftete nur ber "Bhilipp" Es gab noch en langeres gemütliches Bufammenfein, mobei aus allem bervorging, bag bas Sprichwort "Rein Bropher ift angenehm in felner Baterftabt" bier ausnahmsweife nicht gilt bat boch auch Philipp Boegner in aller Stille iden manches Migliche in ber Gemeinde gum guten Austlang gebracht. Wenn die Ragolber o oft von Philipp Baekner fagen: "Unfer Bhilipp".fo antworten nunmehr wir Waldborfer: Philipp Backner ift in Balbborf geboren. bat in Balbborf feine erften Sofen gerriffen, ift in Balbborf jur Schule gegangen und tonfiermiert worden, feine paterlichen Abnen find ichon

Am Sonntag feierte in Ragold der aus Balddorf daheim gewesen, Walddorf gedürtige allbesannte alte Kämpfer Andere Ahnen gehen in Walddorf die zum 30-jährigen Artes nachweisdar wird. Stolz rufen wir also den Ragoldern entgegen: Philipp dielem Anlag begad fich der gesamte Gemeindes und Malag begad fich der gesamte Gemeindes und Malag begad fich der gesamte Gemeindes und

Waldborf hat einen Preitorpotampfer

Antäglich eines Appells der Kriegerlameradichaft hatte der Komeradschaftsführer den ehrenvollen Auftrag, dem einzigen Freisorpstämpfer, Blarrer Mellerichmidt die Ehrenurfunde des U.S.-Reichstriegerbundes zu überreichen. Bfarrer Wellerichmidt hat im Jahre 1919 fich freiwillig dem Freisorps zur Berfügung gestellt, und in Milinchen gegen den Spartatus gefämpft. Wir freuen uns, auch in unserer Kameradichaft einen alten Freisorpstämpfer zu haben und grutulieren dem Geehrten berglicht.

Reuce Sauptlehrer in Watbbori

Am Samstag ift in Waldborf von der Gemeinde berglich begrüßt, als Rachfolger des nach Mönnenden versehten, in der Gemeinde im beften Gedenten bleibendem Sauptlehrers Aunt bier aufgezogen: Friedrich Klent, der vorber 5 Jahre Lehrer in Möttlingen gewesen war. Die Vertreter von Schule und Gemeinde bereiteten ihm einen achtungsvollen Empfang, auch der Gesangverein gab durch Chorgesänge dem "Willtommen" der Gemeinde passenden Ausbruck, Wöge unser neuer Lehrer mit seiner Familie lange und gerne bei uns Walddorfern im Segen wirken!

Muttertagsfeier ber RS. Frauenichaft

Wie im vorigen Jahr, fo batte es fich beuer bie hiefige RG. Frauenichaft nicht nehmen laffen, am Muttertag ihre alten über 60 3abre alten. und die finderreichen Mutter ber Gemeinde gu einer Muttertagsfeier einzulaben, Das Alfnieberlanbifche Dantgebet leitete Die Feier ein, Mit großer Freude tonnte bie ftelle. Gubrerin DR. Gutetunft eine große Ungahl Mutter begrugen. Gebichtvortrage, allgemeine Gefange, und Lieber ber Grauenichaft mechielten in bunter Folge. Damit nun aber ber Magen auch ju feinem Recht tam, wurden reichlich Raffee und Ruchen ju Gemute geführt, Allguichnel verflogen bie Ctunben und auf ben Gefichtern ber anmesenben Mutter mar beutlich bie Freube und ber Dant für bie erlebten ichonen Reier-Geierstunden gu lefen, Gin Schlugwort, geiproden von ber Leiterin ber Frauenichaft, DR. Beutler, beichlof bie barmonisch verlaufene

75jahriger Lieberfrang

Emmingen, Der Lieberfranz blidt dieses Jahr nut sein 75jähriges Beiteben gurück. Er veranstaltet aus diesem Anlag am 19. Juni eine Jubiliamsseier, au der, wie verlautet, eine größere Angahl von Nachbarvereinen eintressen werden. Das Fest dürste, der bekannten Gastfrenndicht und dem Frohfinn der Emminger zusolge einen genutzeichen Tag versprechen. Wir empsehlen Freunden des deutschen Gestaugs, sieh diesen Lag vonume f. a.

Bom Gejangverein

Rotfelden, Am Conntag, ben 15. Mai versam-melten fich die Ganger bes hiefigen Manner-chores um 10 Uhr im Schullotal ber Obertlaffe. Gie erwarteten Beluch, Wie ichon in ber "Schmabliden Gangergeitung" angefündigt, follten Diefenigen Bereine, Die fich am Caulieberfeft in Stuttgart beteiligen, abgehort werben, Go hatte fich Kreischormeifter Bregenger - Freuden. itabt, jur Abbor gemelbet, Mit ihm tam noch ber Rreisführer bes Aniebis-Ragold-Sanger-treiles, Den fel - Frenbenftadt, Als bie beiben herren bas Lotal betraten, murben fie mit bem Sangermahlipruch des Areijes, beffen Worte und Mulit non Kreischormeifter Bregenger ftammen, begrüßt, Dann begann bie Abbor, Buerit famen Die Maffenchore jum Gaulieberfeit. Befonbers ber Chor "Es gleben Die Stanbarten" murbe mit Comung und Corgfalt porgetragen. Much der Beriungschor des Bereins "Deutschland" bon Ottenmalber murbe bem Areischormeifter porgetrugen. Getabelt murbe nichts besonberes. Co ift bas ein Beichen, bajt ber hiefige Mannerchor in quter Form ift. Raturlich bat ber Chor feht noch Geinarbeit ju leiften. Dagu ift es befonbers notig, baft jeber Ganger mie bisher tron ber Feibarbeit puntifich und regelmagig gur Singftunde tommt, Und für ben echten Sanger ift bas fowiele eine Geibltver-Stanblichfeit.

Folgenichmerer Bertehrsunfall

Mirmsteig, Am Sonntganachmttag um 15 Uhr wollte in der Withelmstraße ein Stuttgarter Perlonentrastwagen furz wer dem Eindiegen in den Withelmspiatz wei verlehrswidrig nebeneinander schrende Radschrer überholen. Die Nadsahrer waren durch Signal von dem Naden des Personentrastwagens ausmertsam gemacht wolden, hielten es aber troubem nicht für nötig, diniereinander zu saher nichten dem Krastwagen mit den Nadschrern in aleicher Hährt vom Wilhelmsplat in die Withelmstraße ein. Da er nicht genügend techts suhr die Breite der Siraße batte genügend Kaum für ein Passerendes Motorrades aelassen verlor er die Herricht über das Motorrad, wollte anscheinend dem Betonentrastwagen lints ausweichen, luhr aber in voller Geschwindigseit auf diesen auf

aber in voller Geschwindigleit auf diesen auf. Der Soziusiahrer Georg Schnierle aus Gartweiler wurde in bohem Bogen von seinem Sin berabgeschleubert und blieb mit einem schweren Sädelbruch auf dem Gehiteig liegen. Der Alfährige Motorradlenker Theodox Kalmbach aus Gertweiler erlitt nur leichte Beinverlenungen. Die Leuferin des Personenfrastimagens dieb unverletzt, während twei Insignimmen leicht verletzt wurden. Beide Fahrzeunge wurden schwer beschädigt. Die Polizei, die sogleich zur Stelle war, nahm den Unfall auf und ordnete die Abnahme der Blutprobe an. Der Austand des Schnierle, der sich im Areistranfenhaus besindet, ist bedenflich

Callo, 16. Mai. (Bonder Lotomotive erfaßt.) Als der klijahrige Arbeiter Cafagrande den Stuttgarter Jug berlassen hatte, betrat er, anstatt sich dem Bahnchofgebände zuzwenden, das nach der entgegengeseiten Seite liegende Gleis. In diesem Angenblid tam eine Lotomotive daher, rif C. zu Boden und subrihm den rechten Unter- und den linfen Dberichen telo b. Man fürchtet für das Leden des Berungstädten, der ins Areisfrankenduns überführt worden ift.

Beidenlandung

Am Wehr bei der Recfarbrücke in Weittragen, Areis Hord, fand ein Bahnwarter eine flart verweite Leiche. Wie lestgestellt wurde, handelt es sich um den seit Ende Januar vermikten V.R. nus Mülktingen, der leinerzeit das Horber Arnatenhaus hetmlich verlassen hatte und auf dem Kachbauteveg in der Tunkelheit in die Hochwafter führende Enach führzte.

Betrügerifcher "Erfinder" ergaunerte 15 000 ...

Biorgheim, 16. Mai. Bor bem Schöffen-

gericht rollte fich bas Lebensbild eines Manbeit mehr berrichtete, fondern bon ber Beichiglanbigfeit feiner Mitmenfchen gelebt hat. Es war ber 59 Jahre alte borbeftrafte Seorg Mol3 aus Bforgheim, ber fich mit Erfindungen auf Metallfnopfe beschäftigte und auf Zeitungsanzeigen bin einer gangen Reihe bon Intereffenten borfpiegelte, Daß feine Erfinbungen Schlager fur bie gange Welt bedeuteten, Die Boltsgenoffen, die auf den Schwindel hereinfielen, mußten fich burch Abichluß von Bertragen verpflich-Intereffen-Ginlagen bis jur Bobe bon 400 RDL ju geben, für die der Angeflagte feinerfeits fich wieder verpflichtete, Mafchinen und Werfzeuge anzuschaffen, um die Erfindungen auswerten gu tonnen, Statt beffen hat Moly bas Gelb für feinen eigenen Lebensunterhalt verwendet und damit feine intereffenten um bas fauer erfparte Gelb betrogen. Ceine Behauptung, bag feine Erfindungen patentiert feien, ftellten fich als unwahr herous, wie er benn auch bei ben Berhandlungen mit feinen Geldgebern nur mit fcwindelhaften Angaben arbeitete. Im Laufe ber Jahre hat er fo ungefahr 15 000 Reichsmart in feine Taiche geftedt und bie Illufion feiner Opfer, bag fie durch hergabe ihrer Gelber in Arbeit und Brot famen, gerftort. Bon bem bergegebenen Gelbe haben bie Betrogenen nichts mehr ge-



Schwarzes Brett

Partel-Xmter mit betreuten@rganisatione

Deutsche Arbeitsfrant, Rechtsberatungsstelle Der Achtsberater für Gefolgichaft, Affelior A. Mattlage, halt am Donnerstag, ben 19. Rai 1938 in der Zeit von 12—13 Uhr in der Dienstitelle der DAA. Ragold altes Postamt—eine Sprechstunde ab.

SA., SAR., SS., NSKK.

Der Dienft am Mittwoch fallt aus. Die Führterbesprechung findet, mie befanntgegeben, ftatt. Sturmführer,

NSAU. 22 M 35 Trupp III Ragold fährt am Mittwochabend vollzählig zur Besichtigung des am 18, und 19. Mat in Horb itehenden Werfstattzuges der Motorgruppe SB, nach horb. Absahrt Adolf Hillerplay 19.30 Uhr. Truppführer.

BJ., JV., BdM., JM.

Rahnlen 24/401 Ragold

Der Auhrer- und Ruhreraumarterzug treten um 19:30 Uhr um Saus ber ASDAS, an. Der Buhrerzug bringt Karte und Kompaß mit. Rahnleinführer,

BoM. Standort Ragold
Schaft 1 tritt beute puntt 20 Uhr am Saus ber RSDAB, an Sport unterziehen. Dienstbauer eine halbe Stunde,

Bom.,Standort Nagold
Sämtliche Mabel ber Schaft 8 treten um 20 Uhr in Zivil vor dem Haus der NSDAB. an. (Sport mitbringen.) Auhrerin der Schaft.

Beute 20 Uhr find alle Führerinnen und Referentinnen auf dem Dienstrimmer. Führerin ber Gruppe,

feben. Das Gericht abudete die gemeine Gefinnung des Beschuldigten mit einer Gefangnisstrafe von einem Jahr neun Monaten,

Württemberg

Der Führer an Professor Remicel

Telegramme jum Stuttgarter Musitsest
Stuttgart, 16. Mai. Der Ständige
Nat für die internationale Zusammenarbeit der Komponisten hat an den Führer und Keichskanzier solgendes Telegramm gerichtet: "Der Ständige Nat für die internationale Zusammenarbeit der Komponisten, der zur Zeit danschar die Gastsveundschaft des Deutschen Reiches genießt, entdietet dem Führer und Reichskanzler seine ergebensten Grüße, Die Delegierten werden auch weiterhin demählt sein, den kulturellen Nustausch der Rationen zu sördern. Sie sind glücklich, von der dieszährigen Tagung große Fortschritte in der friedlichen Zusammenarbeit melden zu können. Im Ramen der Delegierten von vierzehn Kationen Prosesser

Bernicet.

Der Führer hat erwidert: "An Prolesior von Aeznicet, Internationale Komponistentagung. Dem Ständigen Kat für die internationale Jusammenarbeit der Komponisten danke ich für die mir von seiner Stuttgarter Lagung telegraphisch übermittelten Grüße, die ich mit meinen besten Wünschen zu gutem Gesolg seiner Arbeit herzlich erwidere. Ad o l i Hitler.

Ronrad Senlein tommt nach Stuttgart

Stuttgart, 16. Mai. Wie hier verlautet, wird an der diesjährigen Tagung des Deutschen Auslandsinstituts, die dom 1 4. b i s 1 9. Julit in Stuttgart stattsfindet, auch der Präsident der Bereinigung Deutscher Bollsgruppen in Europa, Konrad De n l e i n. teilnehmen, Daruber hinaus werden alle bervorragenden Jührer der deutschen Bollsgruppen erscheinen, so dah diese Tagung zum Treffpunkt aller an den völlischen Fragen interesserten deutschen Menschen wird.

Weltorbene: Martin Baibelich, 76 3., Caugenwalb. / Bilhelmine Grofmann, 78 3., Bilbbab / Elfa Dubichum geb. Studel, 36 Jahre, Calw.

Bie wird bas Wetter?

Andacachen am 16, Mat, 21.30 Uhr Norausiichtliche Witterung für 201

Boraussichtliche Witterung für Württems berg. Baben und Sobenzollern bis Dienstagabend: Beränderliche Winde, vorwiegend bewölft, zwischendurch aber vor allem im Süd-Often auch ausheiternd, hauptsächlich im Südwesten leichte Riederschläge möglich, etwas fühler.

Borausfichtliche Witterung für Burttemberg, Baben und Sobengollern bis Mittwochabenb; Leicht unbeständige Witterung.

Drud und Berlag bes "Gefellschafters": G. 2B. Zaifer, Inh. Rarl Zaifer, Ragold. Hauptichriftleiter und verantwortlich für ben gesamten Inhalt einschließlich ber Anzeigen: hermann Gon Ragold.

> D.M. IV. 38: 2838. Bur Beit ift Breinlifte Rr. & guttig

Unfere heutige Rummer umfaht 8 Geiten

Bortrag von Bg. Oberlebrer

Auslandsdeutschtum

beute abenb 20 Uhr

im Phyfiffaal ber Ober-

Ortsreferent.

Nagolb Die Stabt verpachtet auf bem

Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft ..Kraft durch

bildungswerk

Lang über

Freude" Deutsches Volks-

Amtliche Bekanntmachung

Ausbruch der Maul= und Rlauenseuche

Die Manle und Rlauenseuche ift in Dagingen Rreis Bob-lingen, in bem Gehoft bes Johannes Beinkele gum "Abler", ausgebrochen.

In den Umfreis von 15 km um den Seuchenort werben im Rreis Ragold bie Gemeinden Guttlingen, Gulg und Bilbberg eintegogen.

3m Sperrbegirt, Beobachtungsgebiet und 15 km-Umfreis find perboten :

- 1. Die Abhaltung von Markten und warktabnlichen Berauftaltungen mit Klauenvieh, sowie der Auftried von Klauenvieh auf Jahr- und Wochenmarften.
- 2. Der Sandel mit Riauenvieh, ber ohne vorgangige Bestellung entweber außerhalb bes Gemeindebegirfs ber gewerblichen Rieberlaffung bes Sandlers ober ohne Begrindung einer folden ftattfindet. Als Sanbel gilt auch bas Anfinden von Beftellungen burch Sanbler ohne Dit führen von Tieren und bas Auftaufen von Tieren burch
- 3. Die Beranftaltung von Berfteigerungen von Rlauen-
- 4. Die Abhaltung von öffentl. Tierfcauen mit Rlauenvieb.
- 5. Die Beranftaltung von Schafmafchen ju gemeinschaft. licher Benutjung.
- 6. Das Weggeben von nicht ausreichend erhister Milch aus Sammelmolkereien an landwirtichaftliche Betriebe, in benen Rlauenvieh gehalten wird, fowie die Bermertung folder Milch in ben eigenen Biebbeftanben ber Molterei, fomeit biel nicht ichon ohnehin verboten ift, ferner bie Entfernang ber gur Antieferung ber Bilch und gur Ablieferung ber Dilcheudftanbe benutten Gefaffe aus ber Molferei, bevor fie besinfigiert finb.

Die Desinfettion ber Milchaefaffe tann mit ftromenbem Wofferbampf ober burch Austochen in BBaffer ober 3projentiger Coba- ober Geifenlofung ober auf eine ber folgenben Arten gefcheben:

Durch Ginlegen ber Befoffe in tochend beiges Baffer ober tochend beige Cobaldjung ober bunne Rolfmitch für bie Dauer von minbeftens 2 Minuten berart, bafe alle Zeile ber Gefoffe von ber Fluffigfeit bebedt find ober burch grundliches Abburften ber Mugen. und In nenflache ber Wefaffe nebft Griffen, Dedeln und anderen Berichlufiporrichtungen mit hochend heißem BBaffer ober hochend beiger Gobalofung ober bunner Ralk-

7. Rach & 5 ber Berordnung bes Innenministens gur Be-tampfung ber Maul und Alauenfeuche vom 6. 4. 1938 (Reg. Bi. C. 136) ift im 15 km-Umfreis (Schutgone) bas Betreten ber Gtalle und Stanborte von Rlauenvieh burch Schlächter, Danbier und anbere Berfonen, bie gemerbomagig in Ställen verfebren, ferner burch Berfonen, bie ein Gemerbe im Umbergieben ausfiben, nicht geftattet.

In beionbere bringlichen Gallen fann bie Ortopolizelbeborbe Musnahmen gulaffen.

Beber meitere Ausbruch ober Berbacht ber Maulund Rlauenfenche ift ber Orispolizeibeborbe fofort nach bem Auftreien ber erften Rrantheiterfchitnungen angugeigen. Berlehungen ber Angeigepflicht ober ber por rebend angeo dueten Schutymagregeln unterliegen ben Strafbeftimmungen ber 88 74-77 bes Biebfeuchengefeijes und gieben ben Berlun bes Entichabigungeanipruche

Magolb, ben 16. Mai 1938.

Der Landrat: 3. M .: Ragel, Reg. Mileffor,

Güterfernverkehrs-Konzessionen

(Meidsgenehmigungen) mit ober ohne Fabrzeuge

zu kaufen gesucht.

Benaue Angabe mit Breis erbeten unter Rr. 126 an ben "Gefellichafter".

mit ben Abfahrtegelten von Ragold in überfichtlicher Anordnung find ju haben in ber Buchhandlung G. 28. 3aifer, Ragold.

Robrborf, ben 17, Mai 1938

1063



Dankfagung

Für bie vielen Beweife berglicher Liebe unb Teilnahme bei bem berben Berluft unferer lie-

für bie troftreichen Worte bes Beren Bfarrers, ben erhebenben Gefang bes Rirchenchors, für bie Beifen bes Mufifvereins Ebhaufen, fur Die Rrangipenden und die jo gablreiche Leichenbe-gleitung von bier und auswärts fagt berglichen Dant im Ramen ber trauernben Binterbliebenen :

ber Gatte: Chr. Solgapfel.

Bei nervosen Berge und Magenbeschwerden



Stadtgemeinbe Ragold

ift bei orbentlicher Witterung

ab Mittmon, 18. Rai 1938 geöffnet Dauerbabefarten tonnen im Bab bei Frau Schaaf beffellt werben



Moften ericheinen fie am Wafchtan. wenn "fie" nicht wirig genog fertig ift. "the" aber will pflieftlich ellen, benn er muß gum Dienit ... Gibt es Mittel. Die Wafcharbeit abgufürgen? 3a fcon bie Docarbeit fann man fich viel, viel frichter moben, wenn mit Sento Bleich Boba eingeweicht mirb. Dann benacht man die Walche nicht umfilenblich auf ben Kehrbrett "vergamafchen", benn Scafe beforgt bas Barnuty tofen allein burch Min weichen aber Madt.

f. Württemberg

Bedeutend

erweitert 30 Pfg.

Sommer-

morgen Mittwoch, den 18. Mai, 20 Uhr in die Köhlerei

Bir Achtundnenns'ger tangen

befannt gegeben fei:

Tobes-Unzeige

treubeforgter Bater

abgerufen murbe.

beltimmt nicht aus ber Reif',

Much mir bringen es heuer,

wie es fich giemt und femmt

drum jur Beiprechung tommi!

Einige Altersgenoffen und :Genoffinnen.

Mit-Ruifra, ben 17. Dai 1938

Schmerzerfüllt teilen mir Bermanbten und Befannten mit, bag mein lieber Batte, unfer

nach furger, fchwerer Rrantheit im Alter von

64 Jahren unerwartet raich in bie ewige Beimat

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 15 Uhr in Altnuifra ftatt

In tiefer Trauer:

Die Gattin :

Rath. Dingler geb. Brenner

mit Rinbern

ju einer 40er Reier,

Diemeil ins Schwabenalter wir find nun aufgerudt, meint unfer Sachvermalter;

"Beratet g'icheit und g'ichidt!"

bem Jahraana, uni'rem gangen

Was intereffiert die Frau?

u. Hohenzollern

Mit Anschluß- und

Fernverbindungen

Ausgabe

Einziger vollständiger württ. Taschenfahrplan Zu haben bei G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD

Die Zeiten find verbei, in benen bie Frau fogulagen nicht über ben Danb bes Rochtepfes binausblidte. Gie intereffiert fich für alle Bragen bes Lebent, fie lieft taglich ibre Beltung - und beehalb mochte fie genau fo gut wie ein Mann binter bie Ruliffen ber mebernen Lageogeitungen bliden, beneu fie boch fo wiele gute Unregungen verbanft. Die große Preffejdan "Britung und Unjeige" im Stuttgarter Runftgebliebe am Colegplan lagt bas Werben einer Zagetzeitung lebenbig miterleben. Wenn Gie in Die Stadt tommen, fcauen Gie nur einmal binein, ber Gintritt feftet fa nichts. Wem 7. bis 22. Mai taglich

Drogerie Hollaender Drogerie Letsche

aus meinem Steinbruch (Gis-

Oberjettingen, Sr. Berrenberg

Bertaufe frantheitshalber

Jakob Brudiner



Bilhelm Forftner, Bernedt gine mit bem 2. Ralb 35 29ochen trächtige



bo

ü

2.5

111

in

市被別位置

to

Schaffkuh 1

perfauft Reftle beim Rathaus Birondorf

Wildberg

Rene Hebernatsfarte

von Bürttemberg und Sobengollern

mit ber neuen Oberamtseinteilung

für # 1.60 in ber

Budhandlung 3 aifer, Ragolb

MA. Haar-Tonikum Mk.

das vornehme Haarpflegemittel gegen Haarausfall und Schuppen Stadtdrogerie H. Hellaender

Dr. Erfles

Hochzeits-Einladung Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde

und Bekannte zu unserer am Donnerstag, den 19. Mai 1938

im Gasthaus zum "Krone" in Wildberg stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst

Pritz H. Weik

Landwirt, Sohn des Friedrich Weik, Landwirt

Paula Dürr

Tochter des August Dürr, Bauer

Kirchliche Trauung um 12 Uhr

mit allen deutschen Fernverbindungen und mit Fernverbindungen nach u. von dem Ausland zum Preise von nur Mark 1 .- vorrätig in der

Buchhandlung G. W. ZAISER - Nagold

LANDKREIS &



am Mittwoch, 18. 5. 38, 17.30

Ubr. Treffpuntt Baus Bulmer. Stabtpflege

to to to bis

ba ba till fir be eine ba ba un Ele

Suche gum fofortigen Gintritt

fraftigen, aufgewectten

Jungen

Johs. Bus, Aronenftrage 5



Jetzt auch B. extra verst. in Tuben 1.95. Gegen Pickel, Mitesser Verus Stärke A. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser 0.80, 1.35, 2.20.

jum Einfaffen von Felien-garten und Wegen, auch

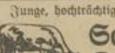
Borlagfteine

berg) find gu haben 3oh. Sa. Roll, George Cohn



Oberjettingen

Junge, bochtrachtige



fucht gu taufen inca

Nug= und



Statt Karten!

ai 1938

front

berlehrer

htum

20 Ilhr E Ober-

rent.

t auf bem

Bulmer.

n Eintritt

aftrage 5

Tuben 1.95 Is Störke A. di Venus-1.35, 2.20.

m Felfent-

bruch(Gis-

pettabalber

Bendiner

chaff=

f e 11 -1068

Bernecht

n Rathaus

ten!

ng

runde

llichst

irt

2 Uhr

n Ausland in der

Nagold

uh

ingen

n, auch

ine

611 rge Sohn Serrenberg

en

tpflege

Hüterinnen des deutschen Schicksals

Reichsminister Dr. Frick über die Aufgaben der Frau im Dritten Reich

Berlin, 15. Mai, Reichstanenminifter Dr. Frid hielt am Muttertag, ber im Dritten Reich einen neuen und tieferen Sinn bekommen hat, eine Rundfunfaniprache, in ber er u.a. ausführte:

Die feit dem Beltfrieg fich langiam einbürgernde Sitte, an einem Tage des Jahres der Mutter zu gedenten, hat die nationalfozialiftische Regierung mit neuem Geift erfüllt, der über den urfpränglichen Inhalt des Muttertages weit hinunfprunglichen Inhalt des Mittertages weit him-misgeht. In der hingebenden Fürsorge sür die Kinder und den Haushalt lieft die nationalsgia-litische Bewegung micht die alleinige Ausgade der Autter, weit höher steht für sie ihre Bedeutung für die Erhaltung der Art und den e wig ein Leden sin unt i der einzelnen Sippe und damit der Kation. Die Mütter entschein über das Schiessalle und est der demenden Weit Jahl Schieffel der kommenden Generation! Mit Sall mad Gesundheit ihrer Kinder licht und kallt Denticklands Jufunkt. Darum hat der Kührer der deutschen Mutter in unserem Bolf wieder die hohe Stellung augewiesen, die ihrer gottgemollten Bestimmung entspricht, in der sie ihre ureigensten Kräfte entsalten kann. Zahlreich sind voher auch die gesehlt dien Rahnen, die die Regierung Rooff ditlerk nach der Machtergreitung zu diesem Jwed in Angriff genommen dat

hat. Der Minister erinnerte in diesem Zusammen-hang an die Gewährung von Chestands-Darlehen, das Gbegelundheitsgeset, die offentlichen Be-retungstlellen für Erd- und Kassenpflege, die Kütterberatungs. Sänglings- und Kleinkinder-fürsorgestellen, an die Rahnahmen des Blutter-lchubes und insbesondere an die Beihitsen für die tinderreichen Jamilen. Diese Rahnahmen, mit dem Deutschand bereits an der Spise der Län-der marscherz, sind bedolich als erster Schrift zu ber marichiert, find lediglich ale erfier Schritt gu einer vielimfaffenderen Regelung gebacht, nam-lich ber allgemeinen Reichefamilien-Mungleichefaffe. Benn wir wiffen, bag nur Mußgleichstalle. Senn wir wizen, daß nur ein wirfener Ausgleich der Jamilienlaften die dellische Jufunft Teutschlands zu lichern verman. Auf diese Weile werden wir dazu beitragen, daß die finderreiche Komilie wieder zur Keimgelle völftischen Lebens wird. As ist fein Jufall, daß bedeuten de Manner aufallend häufig ans finderreichen Kamilien kammen. Beim Cinumb Jiverkander Stanken mit deren der werde gester Deutliche gehalt. Denken wir daran, daß ein Bach, ein Schabert, ein Magart, ein Richard Bagner, die Richard Bagner, die Bismarch, die deutliche Gelchafte gemacht waben, wie Bismarch, Friedrich der Große, Prinz Engen, Feldmarschaft Blücher, nicht geboren wären, wenn ihre Eltern fich mit drei Lindern dennahat halten.

selbmarschall Blücher, nicht geboren wären, wenn ihre Eltern sich mit drei Kindern beanstat hätten."

In gläcklicher und größtägiger Weile wurden die Mahnahmen des Staated zugunften der Familie und der Muttet durch die Einrichtungen der Bewegung ergänzt, die sich auf dem nationaliozialinischen Grundsch der Seldsthille aufhauen. Der Minister wies hier auf das S i 1 f 8 w e r f. Rutter und Kind mod den Reich mit der die nicht den fichen Franzenwerfes din. Die Zunahme der Skeldstehungen und der Gedorfen aber geigt, wie kart das Gertrauen zu Idolf hiller und die von ihm gekrossenen Mahnahmen im Bulle Warzel geschängen das. Und wern sich beute die Wiegen, die vollsseinbliches und raiseremdes Denten sich lernen ließen, wieder Millen, so derbanken wir diesem Underen Underen und Fühlens in erster Linie der Greichungsarbeit der nationalsozialisischen Bewesang. Wenn wir heite wieder ein frackes Volksich der gesten gestellen, das die in der Welt die nötige Achtung verschaft hat so verd an kern wir das nicht auseht unteren Rüttern, den Geringerer als der Führer ielbst hat das oft betont. Zu allem Jeiten deutscher Geschnäte daden untere Krauen und Mütter dewielen, das sie dereit waren, mit all ihrem Sein einmutrusten für Bolt und Saterland Loss hat sie niemutrusten für Bolt und Saterland Loss hat sie niemutrusten für Bolt und Saterland Loss hat sie niemutrusten für Bolt und der jeht wieder in den Tagen der Abstimmung. In dieser danscharen Erfenntnis größe ich endi. deutschen Echterium als die Haterinnen deutschen Echterium, als die Otterinnen deutschen Echterium, als die Otterinnen deutschen Echterinnen als die Otterinnen deutschen Echterinnen als die

"Wer der Mutterschaft Krone gewann, fei uns beilig"

Stuttgart verleiht 148 Chrenpatenichaften Morgenfeier für 1880 Mitter

Stuttgart, 15. Mai. Der Mutterlag wurde von ber Stadtverwaltung in ichoner und finnvoller Beije, wie in ben letten brei Jahren, mit der Berleihung der Ehren-patenichaften für die Biertge-borenen eingeleitet. 1935 wurden 72, 1936 80 und 1937 112 Rinder in diefer Beife geehrt; in Diefem Jahre tonnten für 146 Rinder Ghrenpatenschaften verlieben werben, Bei einer Morgenfeier im Rongertfaal der Liederhalle wurde den Pateneltern die Ehrenurfunde über die Patenichaft der Ctabt und als Patengeschent ein Spar-taffenbuch über 100 RM. überreicht. Cber-bürgermeister Dr. Strolin betonte in tiner Ansprache die befondere Berpflichtung ber Eltern, Die ftabtifchen Batenfinder gu wertvollen Gliebern bes deutschen Bolfes gu ergieben. Regierungebireftor Dr. Drud banfte namens ber Bateneltern ber Stabt.

Die RE .- Frauenichaft hotte am Conutag 1800 Matter, und moar bie uber 70jahrigen, die Mutter bon fieben und mehr Rindern, die Batenmutter Der Stadt, bie Mutter ber Gefallenen des Beltfrieges und der Bewegung fowie die Rriegsichweftern in das Große Saus der Staatstheater gu einer Morgenfeier eingelaben. Bu ihnen als ben Bertreterinnen famtlicher Deutschen Mutter unferes Gaues iprach Gautrauen-haftsleiterin Saindl über ben Ginn bes Ruttertages, ber die Mutter aus den Alllageforgen heraustieben, ihnen neue Rraft geben und Freude und Stoll ine berg legen oll. Die Rednerin erinnerte die Gauftauenichaftsleiterin an bas Wort bes Gubrers: ... In meinem Staat ift bie beutsche Mutter bie wichtigste Staatsburgerin. Damit habe ber Führer ber beutichen Mutter ben Inhalt und bie Krone ihres Lebens wiedergegeben,

Bu einem Erlebnis murbe ben verfammelten Müttern die nun folgende Erstaufführung der von Franz Lauber-Lauterbach (Schwarmoold) zusammengestellten Ran-tate "Wer der Mutterschaft Kronegewann, feiunsheilig", bei der unter der Stabishrung des Komponisten die Jugendgruppe der AS. Frauenichaft, das Rundfunforchefter Stuttgart der Singchor Schramberg und das Rinhols-Onartett mitwirften. Das in ben Muf "Deutschland ftirbt nicht!" anoffingende Sobelied ber Mutterlichalt, beifen Aufführung auch Cberburger-meifter Er. Strolin, Obergauführerin Schoneberger und Gauantsleiter Thurner beiwohnten, hinterließ einen tiefen Eindruck

amrebns Regierungsertlarung Staatojdungefes / Grogzügiges Cogial. programm

Eigenwerleht der NS-Presse hs. Bubabejt, 15. Mai. Das neue unga-rifge Rabinett 3mredn ift am Camstagpormittag vom Staatsoberhaupt, Reichsverwefer bon Sorthy, vereidigt morben, Anfchliegend fand ein Minifterrat ftatt, in bem ber Text ber Regierungeerflarung feitgelegt wurde, die Minifter-prafibent Juredy in ber aufchließenben Conderfibung bes Barlaments

In biefer bom Abgeordnetenhaus mit fturmifdem Beifall aufgenommenen Regierungerflarung legte er ein "Gefen über Strafmagnahmen jum Schut der ft a atlichen und gefellich alt-lichen Ordnung" vor. Diefer Geieh-entwurf fieht Zuchthausstrafen für alle Ber-geben vor. die fich gegen die staatliche Ordming richten. Alle politifden Falle follen in Infunft nur noch bon Conbergerichten abgenrieilt merben. Es liegt auf ber Sand, bag fich biefes Gefep vor allem gegen die rechtbradikalen Parteien richtet. Weiter be-tonte Imredh, daß daß fogiale Auf-bauprogramm der Regierung bor allem die innere Einheit der Ration fichern muffe. 3mei Grundfage wurden über feiner Arbeit fteben: Gimmal fonne Ungarn Die neuen und mächtigen Zeitideen, die die gegenwartige Geschichte beherrschen, nicht ignorieren, Andererseits musse man sich darüber flar fein, daß die Intereffen ber Ge-famtheit über ben Gingelintereffen ftanden.

Bum Collug ertlarte Minifterprafibent 3mredn jur Dinderheiten frage, die Re-gierung erfenne die Rechte ber in Ungarn lebenden Minderheiten auf Bflege ihres tulturellen Lebens und ihrer vollischen Eigenart an. Andererfeits werbe die Regierung jeden Beriuch einer bolichewiftifden Betätigung mit ben rudfichtslofesten Mitteln unterbruden.

In politifchen Rreifen wird bie Regierungeextlarung außerft gunftig aufgenommen; man ift ber Anficht, bag ber neue Ministerprafibent mit einem großzügigen Cogialprogramm an die Deffentlichfeit treten wird, Diejes Programm, bas im mefentlichen bon ben autoritaren Staaten beeinflußt fei, fieht die Errichtung von A tอัเทชาน-Londronepfirling

ren Rusban bet joginlen Gurforge, fogiale Betreuung ber Arbeiterichaft und andere Magnahmen bot.

Die Welt in wenigen Zeilen

Winditille rettete Anbriten

500 Tonnen Strob niebergebrannt

Ligenbericht der NS-Presse

la, Riefa, 15. Mat. Bier brannte bas riefine Etrobioger einer Bapier. und Rat. on fabrit jum größten Teil nieder. Unter beltiger Rauchenhvidlung verzehrte bas Feuer über 500 Tonnen Strob. Jum Glüd herrichte Windstille, sonst hatten unabsehbare Folgen iffr Die umliegenden Jabrifen, Del- und Bengintants eintreten fonnen. Den Anftrengungen ber aus gabireichen Orten berbeigeeiften feuerwehren gelang es mit insgefamt neun Motoriprisen und etwa 25 Schlauchleitungen, bas Feuer allmählich niebergufampfen. SH. Bioniere und eine Romponie bes Pionierbataillons 44 trieben ichliehlich in bierftunbiger Arbeit eine Breiche in ben Strohftapel, um ben Brand auf ben bisber erfoßten Teil ju beidnanten.

Bei lebendigem Leibe verbraunt

Weiler i, Migau, 15. Mai, Die bei einem Landwirt beichaftigte 26 Jahre alte Cophie Saas war mit Baiden am Reffel beichaftigt. Infolge eines Windstohes ichlug ploblich eine Flamme aus der Feuerung bes Reffel's heraus und fehte die Rietder des Dabdens in Brand, bie fofort lichterloh brannten, Da feine Gille gur Stelle war, exitt die Ungludliche fo ichwere Brandwunden am gangen Körper, daß fie bald darauf ftarb.

Bohnenmahl totete ganze Familie

Eigenbericht der NS Presse

s Königsberg, 15. Mai. In bem weltpren-hilden Dorf Babeln bei Riefenburg et-trantte ploblich eine Familie nach bem Ge-nuß von gelochten Bohnen, Dier Familienangehörige mußten fofort in das Rrantenhans Riefenburg eingeliefert werden. Im Laufe des Tages flarben zunächst zwei Sich nie der Familie, in wenigen Stunden darauf verschied auch die Saustrau, die bas verhängnisvolle Bobnenmahl gubereitet batte. Gin wetteres Familienmitglied liegt in bebentlichent Zuftande noch im Krantenhaus.

Gesteinsblock zermalmte 2 Kumpele

Eigenbericht der NS-Presse s. hindenburg, 15, Mai. Im Hebertagebetrieb ber Kontordiagrube geriet ein 19-jähriger Bugbegleiter, als er die Zugleite einer Bengollofomotive von einem Bagengug abfuppeln wollte, mit bem Rop! awiichen awei aufammen frogenbi Bagen, Er mar auf ber Stelle tot. Mul ber Ludwigsglüdgrube waren in einem Guller Damit beichaftigt, einen Etog in eine Schrägftrede ju fchlagen. Gie gingen gerabe an den Ausbau der legten Rappe beran, mobei ber Sauer fur ben Endftempel ein Buhnenloch auszuhaden hatte, als zwei Rappen ju Bruche gingen und bas Sangende mit jaber Ploplichfeit ju Fall fam. Gin machtiger Gefteinsblod germalmte bie beiden Bergleute.

Auf ber Schachtanlage "Jagerfreu be" ber Sacrgruben Alb. in Saarbruden gine in 40 Meter Tiefe ein Strebflog ju Bruch. Bon ben feche verichutteten Berg. mannern fonnten zwei unberleht und einer leicht verlett geborgen werben. 68 besteht leiber feine Aussicht mehr, auch die fibrigen drei Berichutteten noch lebend gu Tage ju bringen.

Ueberfallkommande lucht 10 Franken

"Abenteuer" ber Barifer Boligei Eigenbericht der NS-Presse

gl. Paris, 15. Mai. Zu später Rachtstunde wurde das Ueberfallfommando einer Pariser Bache durch einen der Marmfender gerufen. bie in allen Strafen von Paris aufgefteilt find, Mis ber lieberfallmagen ben Ort bes Marms erreichte, faben Die Beamten einen Mann, ber auf allen Bieren auf bem Bilafter herumfroch Mit der größten Rube erflatte er ben verduhten Boligiften, er habe fein lettes 10-Frankenftud (etwa 70 Pfennige) verloren und fie alarmiert, damit fie ihm bei ber Suche helfen mochten. Mit bille einer Taichenlampe wurde bas Gelbftud tatfachlich wiedergefunden, wanderte aber nicht in die Tafche bes anscheinend etwas "benebelten" Berlierers, fondern murde bon bem leitenben Beamten bes Ueberfalltommanbos als Anjahlungauf die "Untoften" beichlagnahmt, bie bem Staat durch ben Mlarm entftonben waren.



Der Ronig ber Belgier begludmunicht Oberleutnant Brintmann

Bei bem in Bruffel ftattfindenden Reitturnier gewann Oberleutnant Brinfmann mit bem Doppeljagbipringen eine ber ichwerften Prujungen ber Beranftaltung, Ale einzigem Tetlnehmer gelang es ihm, mit ben beiben Pierben Oberft II und Baron IV ben ichweren Rure fehlerlos ju bemaltigen. hier begludmunicht Ronig Leopold von Belgien Oberleuinant Brinfmann gu feinem iconen Eriola. (Schert Bilberbienit-MR.)



356 Fluggenge ftarten jum großen Deutschlandflug 1938 mit bem Biel in Wien Um 22 Mai, morgens 8 Uhr, ftarten von biefen Blagen bie gablenmäßig barunter angege-benen Flugzeuge jum Deutschlandflug 1988, dem größten luftsportlichen Ereignis diejes Jahres (Cherl Bilberbienit-ML)

Seftiges Erdbeben in Reu-Buinea Mutwellen richten großen Echaben an

Sydney, 15. Mat. Die Guboftfufte von Reu-Guinea murbe burch ein ftartes Erdbeben beimgefucht. In Salamana murbe bie Uferftraße bon einer Reihe hoher Flutwellen über bedt und die Lagerhaufer wurden jum Teil ftart beichabigt, Starte Groftoge werden aus dem Goldminengebiet Bulolo gemeibet. Berlufte an Menichenleben icheinen nicht zu berzeichnen zu fein. Die Erbftoge maren fo ftart, daß ber Geismograph des Riverviere-Objervatoriums in Sydney außer Betrieb gesetht wurde,

Der auftralifche Minifter fur Die Territorien, Sughes, begibt fich bemnachft nach Reu-Guinea, um perfonlich die Enticheidung über eine Berlegung ber baupt. ft a b t bes Manbatsgebiets von Rabaul nach einem anderen Ort gu treffen. Rabaul ift wiederholt von ftarfen Grobeben betroffen

Anbrender Gulermagen explodiert Bahlreiche Baufer beichabigt

Eigenbericht der NS-Presse

bg, Bruffel, 15. Dini. Auf ber Strede Longeren - Baffelt - Bowen ereignete fich in einem fahrenden Gutermagen eine ichwere Explosion. Der Wagen wurde vollig perftort und fand in hellen Flammen. 68 gelang bem Gifenbahnperfonal ben Bagen abautorpein, fo bag er auf einem Rebengleis ausbrannte. Der Luftdruck ber Explofion richtete weithin ichwere Berheerungen an. Die Fenftericheiben ber benachbarten Baufer wurden gertrummert. Dacher abgebedt und Riergiebel auf die Strage gefturgt. Di Unterfuchung ergab, daß bie Bremfen fich heißgelaufen hatten fo bag bie boly teile des Wagens gunadift ju fcmeien begannen, um dann in Mammen aufzugeben Unter ber Ladung bes 2Bagens befand fic außer Dynamog und anderen eleftrifden Geraten, eine 1 000 Kilogramm fcmere Wlaffie Orngen, Die unter ber Gimpirfung bei Dipe explodierte.

Die letten Zeugen im Maret-Brojes Das Marthrium der ermordeten Tante

Eigenbericht der NS-Presse

ek. Wien, 15. Mai. 3m Giftmordprozeh gegen Martha Maret wurde bas Berhor ber jahlreichen Zeugen ju Ende geführt. Der Oberarzt bes Josef-Spitals, in bas Gmil Maret tury por feinem ichredlichen Ende eingeliefert wurde, ichilderte den ungewöhnlich verwahrloften Zuftand bes Aranfen, bei bem er bamais eine idmore Cepfis vermutete: e: betonte, daß Frau Maret geichmint; und aufgebonnert im Kronfenhaus ericbienen fei auf ihn ben benfbar ungunftigften Ginbrud gemacht habe. 2115 die Angeklagte bestreitet ihn nach der Möglichkeit einer Arfenvergif tung three Mannes beim Zaumauftreicher gefragt zu haben, was ben Argt fpater ftutte machte ftelle ber StaalBamwalt feft: "Ter 73. Beuge, ber Umftande angibt, Die Gie be-ftreiten." Grauenhafte Tinge fommen bedem Bengenverhor über die Rranfheit ber vergifteten Frau Sufanne Lowenstein Sprache. Die Grau, Die angeblich an Maitbarmfrebs erfranft war, bot entjeglich gelitten. Ihr Ropf war ganglich haarlos, ihr Rörper mit Wunden bededt. Frau Maret fummerte fich überhaupt nicht um ihre Sante Die bor ihrer Erfranfung all abfolut gefunde Frau und Efferin gefchilbert wird. MIS fie bann nach ichredlichen Qualen geftorben war bieg es allgemein in der Rachbargeftorben," Berichiebene Beugen berich. ten audy, daß ihnen ftets, wenn fie einmal bei Frau Maret etwas gegeffen hatten, febr fichtecht geworden fei. Gine ber Beuginnen begab fich baraufhin jur Unterfuchung ins Spital, mo ber Arat ihr erflarte: Bie fann man nur von einer Frau Maret etwas ellen."

Wellenittich als Lebensretter

8 3ahre Buchthaus für berrohten Gatten Eigenbericht der NS-Presse

In. Dresden, 15. Dlai. Der 28jahrige Getbert Balter Roppe hatte verfucht, feine 26 3abre alte Chefrau mit Beuchtgas ums Beben ju bringen, Die Frau erwachte jedoch, ohne Schaden genommen zu haben. Der Toter hatte fich bafür por bem Schwurgericht wegen verluchten Gattenmordes ju berantmorten und wurde nadi eingebender Beweiß. oufnahme ju ocht Jahren Budithaus, fünf Jahren Ghrverluft und ber Rulaifigfeit ber Boliniaufficht verurteilt.

Wie fich in Der Sauptverhandlung beraudftellte, war Rorpe ichon mehrmals gewalt-tatig gegen feine fran geworden. Diefe lebte baber in fieter Angit. Geit einer Woche bor bem Morbanidilag idilief fie unter verichiebenen Borfichtsmagnahmen in der Ruche auf bem Liegefoja. In der Radit jum 15. Degember ging Roppe in die Rudje, braunte Licht an, fah, bağ feine Frau ichlief, nohm vier Behupfennigftude, warf fie in ben Gasautomaten, lofdite bie Campe und - öffnete jofort wieder den Gashahn. Durch bos ausftromende Gas wurde ber 28 ellen fittid. beffen Rafig in der Ruche ftand, fo unber Mann hatte den Bogel gehort, ihn darum aus der Ruche geholt und ichlieflich in feine Bofentaiche geitedt, wo er er. ft id te. Ale Roppe bemerfte, bağ ingwiichen feine Frau erwacht mar, außerte er fofort: Bas wirft bu nun machen! Birft bu mid; ins Budithaus bringen?" Aus Diefen Bemet. fungen geht bervor, daß er fich felbit im Augenblid ber Lat ihrer Tragipeite voll bewint war.

Notlandung der Kimalaia. Expedition

Delhi. 15. Mai. Das Alugjeug ber Sima-Inja-Expedition mußte, bon Raradu fommend. 70 Meilen nordweitlich von Labore infolge eines beltigen Canbfturmes eine Rotlandung bornehmen. Das Ginggene wurde bei dem Landungsmandber beiligibigt jedoch blieben alle Bufaffen unber.

Ein Kinnhaten wirtte todlich

Bier Jahre Buchthans für t.o. an einen Betruntenen

Elgenbericht der NS Presse

la. Dredden, 15. Mat. Bor bem Comurgericht hatte fich ber wegen Betruge, Dieb. ftahle und Unterfdpiagung porbeftrafte Grich Gettlich wegen ichwerer Rorperverlestung gu verantworten die den Tod eines Menichen jur Folge batte. Gettlich batte babei einem angetrunfenen Mann mit der geballten Gauft bermagen unter bas Minn geichlagen, daß diefer ju Boben fturgte, einen Schadelbruch bavontrug und baid darauf ftarb. Tas Echwargericht verurteilte ben Angeflagten ju vier Jahren Budythaus.

"Der Deutiche" fubr Jubilaum Glüdwunich bes Gührers

Bremerhaben, 15. Mai. Das erfte Chiff ber beutichen Arbeiterflotte. Deutiche", tral am Cametag von feiner hundertften "Roff." - Fahrt gurid. fehrend, wieder am Columbus-Rai in Bremerhaven ein, wo die DUF. aus Anlag ber gliidlichen Beendigung der Jubilaumstahrt eine Reier veranftaltete. Der Ruft rer fandte gur Jubelfahrt bes "Abff. Dampiers ein Telegramm, in dem er feine berglichften Gelige und beften Bunfche fur weitere qute Fahrten übermittelte, Auch von Dr. Cen und bem Reifeamt ber RG.-Gemeinichaft Rraft durch Frende" gingen Glud.

Der Buchandel geht wieder aufwarts 1200 Millionen MMR, Jahresumfat

Leipzig, 15. Mai, Die 113. Sauptverfammfung des Borienbereins ber bentfchen Buchhandler ju Leipzig, die bon beinahe 500 Mitgliedern aus allen Teilen des deutschen Sprachgebietes besucht war, wurde am Camstagnachmittag vom Borfteber, Sauptamtsleiter Bilbelm Baur-Berlin, eröffnet. In feinem Billfommens. gruß verlas er ein au ben Prandenten ber Reichefdrifttumetammer, Staaterat Sanne Bohft. gerichtetes Telegramm. Der ftellvertretende Borfteber Mactin Bulling.Berfin begrufte berglich ben öfterreichilchen Buchhandel und ftellte bei ber Behandlung bee Geichaftsberichtes feft, bag es mit bem Budhandel in allen feinen Bweigen binficillich Produttion wie Abjag im Laufe ber letten Jahre unbeftreitbar aufwarts gegangen fei. Den Gefamtjahresumfag

Des deutschen Buchhandels glaubt er mit 1200 Millionen RM. nicht zu hoch anzunehmen. Emil Bang - Bern fiberbrachte Die Grife bes Ednveiger und des Auslands. buchbandels, Rraus. Reichenberg Die Des beutschen Buchhandels in ben Gubetenlanbern. Der Leiter ber Fachichaft Berlag, Rarl Baur . Münden wies in feiner Gigenichaft als fommender Prafident des Mitte Inli in Leipzig und Berlin ftattfindenden internationalen Bertegerfongreffes auf Dieje Ber-

Den hobepunft der zweitägigen Rantatever-anstaltung bilbete am Countagvormittag bie Rundgebung des deutschen Buch. handels im festlich geschmidten Reuen Theater, Die im Beichen bes großbeutschen Bedantens ftand und bei der Staatsfefretar hante über bie Aufgaben bes bentichen Buchhandlere iprach. Es fei, fo betonte er, feftiuftellen, daß der Appell an bas beutiche Bolt, fich dem Rulturgut des bentichen Buches in berftarftem Dage gugumenden, nicht vergebens gemejen ift. Reben bem gesteigerten Interesse am Erwerb von Buchern zeige fich bies befonders in der Entwidlung des deutschen Buch ereimefens. Bir verfügen bente über mehr als 5000 Bertebuchereien, Die bem beutichen Arbeiter an der Statte feines Birtens 25 Dit. lionen beutider Buder gur Berfugung ftellen.

und nicht weniger erfolgreich zeige fich das Boltsbuchereimejen, bas für die letten zwei Jahre 2200 Rengrumbungen melben tann. Auch bie Banberbuchereien, Die vor gwei Jahren Reichsminifter Dr. Goebbels ber Reichsautobahn gur Berfügung ftellen tonnte, feien ingwijchen auf 100 angewachsen, so bag in furger Beit fein Sager mehr ohne eigene Bucherei fein

Auto vom Zuge zermalmt 3wei Todesopfer

Braunichweig, 15. Mai. Un einem ichrantenlofen Bahnubergang ber Strede Braunfdnveig - Gifhorn versuchte ein Rraft. magen, obwohl ber Bug ju feben war, und ein Fugganger ben Fahrer barauf aufmert. sam machte, die Gleise zu überqueren, würde von der Lofomotive ersaßt und etwo 150 Meter weit mitgeschleift. Die beiden Infaffen, gwei Braunidnveiger, murben töblich perlept.

Glüdwunich bes Führers an eine 100jahrige

Der Gubrer und Reichstangler hat ber Frau Bilhelmine Dletid) in Fallen ftein (Bogt-land) aus Anlag der Bollendung ihres 100, Le-bensigahres ein Glüdwunschichreiben und eine Shrengabe gugehen laffen.

Göring beglüchwünicht eine 101jahrige

Ministerprasident Generalfeldmarichaft Göring bat der Bitwe Thella Lanfers, geb. Jansen, in Brees (Regierungsbegirt Osnabrud) zu ihrem 101. Geburtetag ein Ginchounschichreiben, eine in ber ftaatlichen Dorzellanmanufatur in Berlin hergestellte Ohrentaffe, jowie ein Gelbgeichent überreichen laffen.

b. Cramm ju 1 3ahr Gefängnis berurteilt

Das Schöffengericht Berlin verurteilte ben 28jährigen Gottfried von Cramm wegen einel fortgefeuten Berbrechens gegen 2 175 SteBB, ju einem Jahr Befängnis; Die Unterfudningehaft von zwei Monaten wird auf Die Strafe angerechnet.

Berliner Sandwertsausstellung im Werden

Mm Camstag fand bas Richtfest fur bie neun neuen Sallen gur erften internationalen Sand-wertsausstellung auf bem Melfegelande ber Stadt Berlin ftatt; ber Leiter des beutichen Sand-werks in der DAF. Paul Walter, iprach den Beteiligten babei ben Dant ber Ausftellungstrager

Reichsbahnitrede Sannover-Celle erbifnet

Die neue Beichsbahnlinie Sannover -Celle wurde am Camstag burch Staatsfefretar Rieinmann eröffnet; bereits 1912 wurden bie Bauarbeiten ju biefer 41 Kilometer langen Strede begonnen, burch ben Krieg und ipater durch die ungunftige Finanglage der Reichebahn famen fie ins Stoden und erft im nationalfogialiftifchen Ctaat tonnten fie tatfraftig vollenbet

Bom 54 Meter hoben Schornftein abgeftürgt

Gin mit Ausbefferungsarbeiten an bem Cchorn. ftein einer Sabrit in Baris beauftragter Sojah. riger Meister, der erst vor einem Monat Withver geworden ist und zwei unmündige Kinder hinter-läßt, ftürzte plöstlich aus einer Gobe von 54 Meter ab, burchschig das Dach einer Majchinenhalle und war fofort tot.

Gine Million Baume berbrannt

Gin gewalliger Waldbrand gerftorte am Freitag im Conwah-Tal in Bales auf einer Gladje von mehreren Quabraffilometern etwa eine Mitlion Baume, Cechshundert Mann tampften beinahe die ganze Racht über gegen das Feuer, deffen Eindammung gegen Morgen endlich durch die hilfe eines leichten Regens gelang.

Deutiche Aultur und Erziehung

Ministerprafident Mergenthaler beim Abichlug des Reichstulturlagers des RELB.

Gilingen, 14. Mat, Als Abichlug ber Arerminitradere pee bundes im Rürtinger Jungborn ftand am Samstag eine Großfundgebung im Eglinger Gemeinbehaus. Den Mittelpunft ber von Reichsschulungswalter Wolf geleiteten Rundgebung bildeten grundfagliche Ausführungen bon Minifterprafident und Rultminister Mergenthaler über Wesen und Entwidlung der beutschen Rultur, wobei er besonders die Aufgaben des deutschen Erziehers beleuchtete. Diefer muffe an der Formung des deutschen Menschen beteiligt fein, wenn er feine Aufgabe richtig erfaffe. benn ihm obliege gufammen mit der Partei, mit 63. und Elternhaus Die beutsche Ergiehungsaufgabe, Es fonne und burfe biet fein Gegeneinander, fondern nur eine Bufammenarbeit jum Wohle ber Jugend geben. Der Jugend die Augen ju offnen über die gange Große und ben Edidialstampf bes beutschen Wefens fei eine herrliche Aufgabe, bie entscheibend jum fulturellen Aufbau beitrage. Kulturleiftung und Rulturaufgabe eines Bolfes feien immer berbunden mit bet außeren Lage und es fei fein Bufall, bag unfere außere Gefundung begleitet fei bom fulturellen Bieberaufban bes Reiches. Das deutsche Lehrerhaus werde in Zufunft eine besondere Bedeutung haben, da es Trager ber Weltanfchauung und Pflangftatte beutfcher Rultur fein muffe.

Abichließend murde eine Rantale Ader ber Grengmart' von hermann Berfiner in der Bertonung von Auguft Bauer uraufgeführt.

Dichtermuttergrab erneuert

Cleberjulgbach, Rr. Redarfulm, 15. Dal Befanntlich ruben auf dem Friedhol in Cleveriulgbach die Mütter Friedrich Schiller und Eduard Morites in einem gemein famen Grab, auf bem einft eine Linde gepffangt, und das mit einem eifernen



Dier erleute eine glückliche Jugend bas berrliche Deutschland

Gin Bitb gu ben Reichswerbe- und Opfertagen ber beutschen Jugend am 14. und 15. Mai, beren Ertrag für bas große bentiche Jugendberbergemert, bas vorbildlichte ber Welt, o rwendet mirb. Es gewährt einen Blid über den Ribein von ber iconften Jugendberberge bes Rheinlandes, ber Jugenbburg "Stubled", Die fich boch über ber Stadt Bacharach am Rheinufer erhebt. (Scherl Bilberd. D.)



Das größte fugballiportliche Ereignis bes Jahres

Ein Blid in Das von 100 000 Fußballfreunden bis auf ben letten Blan gefüllte Olympianabion in Berlin vor Beginn des 7. Fußball-Länderlampfes Deutschland . England: Die beiden Mannichaften mahrend ber nationalen humnen, Linfs die verdient fiegreiche englische Provi-Gif, rechts die deutsche (Scherl Bilberbienft.Dt.

e jim das letten gwei tann. Auch dvei Jahren Reichsautele, feien inaß in furger Budjerei fein

almt

iem fdraude Braun n Araft. п шат, инд of autmertren wittee und etma e betben er, wurden

100jährige ein (Bogtres 100. Leund eine

ihrige fall Göring Janfen, in () au threm iben, eine in Gelbgefdent

permeteilt urteilte ben wegen einel Str&B. zu ingshaft von angeredmet.

m Werben ür die neun nalen Sandichen Sand-Hungsträger eröffnet

naver tantefefretär murben bie eter langen Reidyfbal)n ationalfogia-tig vollendet

abgeftilitzt bem Schottlagter Schäh-mat Witwer uder hinter-on 54 Meter alchnenhalle

te am Frei-einer Fläche a eine Mis-impften beidan Fener,

ehuna beim Ab. es NERB.

uß der Arftanb am m Eglinger t der bon geleiteten he Ausfühund Ruitder Wesen fultur, wo-8 deutschen iffe an der n beteiligt itig erfaffe. der Partei, eutsche Erdurfe hier eine Zu-gend geben. n tiber die fampf des e Aufgabe, lufbau beituranfgabe en mit ber Jufall, das et fei bom idies. Das atunft eine es Träger

Rantale i Germann on Hugust

tatte beut.

nert

15. Mat. cledhof in di Sail einem g.e. einft eine m eifernen

Sitter verfeben murbe. Die Burgeln bes machtigen Lindenbaumes haben im Laufe ber Beit bie Umfaffung des Grabes gefprengt und Die Inidriften auf den Grabfteinen find fait unteferlich geworden. Der Darbachet Edillerberein hat nunmehr Diefes Dichtermuttergrab wieder in einen wurdigen Suitand verlett. Die Grabfteine wurden ge-erinigt die Infdriften erneuert und die Umfaffirng des Grabes erweitert, fo bag die Burgein der Linde auch bei einem weiteren Badistum bes Baumes feinen Schaben mehr anrichten fonnen.

Seite 7 - Mr. 113

168 Kilometer in feckseinhalb Stunden Rene Beltbeitleiftung im Gegelflug

bornberg, 15. Mai. Dem REGR. Chertruppführer Rraft von ber Reichsichule für Segelflugiport, Bornberg, gelang es, ben Beltreford bes Cturmführers Bed im Bielflug mit Rudfehr jur Stortstelle oine Bwi-ichenlandung ju überbieten und bamig eine neue internationale Beftleiftung aufzuftellen. Chertruprinhrer Arait ftartete vom or n. berg nach Unabach und fehrte obne 3mifchenlandung wieder nach bem hernberg jurild, Die burchflogene Strede beträgt 168 Flugfilometer bei einer Fluggeit von 6 Stunden 30 Minuten. Der alte Beltreford betrug 135 Rifometer.

Sanna Reiffch verbeffert ben Rekord auf 250 Rilomefer

Dem Cegelflugreford des MBAR. Ober. truppführere Rraft war nur eine furge Bebenedauer beidieden. Edjon 24 Stunden ipater tourde er bon Flugfapitan fann a Reitig bon 168 Ritometer auf 250 Ritometer gewaltig berbeffert. Sanna Reitich flog mit ihrem Gegelflugzeug "Reiher" in Stunden bon Darmftadt an bie Baffertuppe und jurud. Tabei benötigte fie für die weitaus größere Etrede genau eine Stunde weniger ale Rraft. 3hre Leiftung ftellt einen nenen abfoluten Weltreford bar.

73jahriger Jude ichob Devifen

Seilbronn, 15, Mai, Der 73jahrige Jude Aron Nathan Abler, genannt Abolf Abler, Inhaber einer Beilbronner Baute. und Fell. großhandlung ließ, um in den Befit eines Andlandeguthebene ju fommen, ben guftanbigen beutichen Stellen durch feine Schweiger Glaubiger erhöhte Rechnungen borlegen, Auf Diele Beile hatte er fich miberrecht. lich ein Austandsguthaben von 12 800 Franten verichafft. Das Gericht verurteilte Abler wegen Bergebens gegen bas Gelet über Die Tevifenbewirtichaftung ju nung von 6 Monaten Unterfudjungshaft, auf Bahlung des veridiobenen Betrages, ber auf 9700 RM. umgerechnet wurde, fowie auf eine Strafzahlung von 30 000 RM. Der Haftbefehl wurde aufrechterbalten.

Ronftang, 15. Mal. (Sobe Strafe fur Devifen ich ieber.) Der in Arlen-Riela-fingen wohnhafte 47 Jahre alte Emil Gnabinge wurde bon der Großen Straffam. ju brei Jahren Gefangnis und 10 000 RD. Gelbftrafe verurteilt, Gin beidilagnahmter Betrag in Gobe pon 1200 Rentismarf wurde eingezogen, ebenfo wurde auf weitere Einziehung von 1000 MM. als Berterfat erfannt, G. hatte bom Juli bis Rovember 1937 17 000 RIR. Silbergeld in Die Schweis ausgeführt und bafür berbots-widrig Reichsbanfnoten im gleichen Gegenwert eingeführt.

Gin Rraftrad flieb auf ber Etrafe Bbb. lingen - Baibingen mit einem Berfonentraftmagen aus Schonaich gufammun; ber Motorrad. fahrer und fein Mitfabrer wurden acht Deter weit gefchleift und ichwer verlett.

Boltsnahrungsmittel eriter Dronung

Die durch Erzeugungsichlacht und marti-ordneriiche Magnahmen bewirtte Getragsfteigerung hat auch die beutsche Milapvirtichaft ftartitens beeinfluft. Dies wiederum führte gu einem beträchtlichen Aufschwung in ber Rafergengung, fo bag bie beutiche Molferenvirtichaft in ben letten Jahren jebergeit in der Lage war, ben feitens der Berbraucherichaft geftellten Anforderungen, fowohl hinfichtlich der Renge wie auch der Gitte ju entiprechen, 68 mußten fogar porübergehend Einschränfungen für die Ergengung berfügt werben und die Berarbeitung ber baburd freiwerdenden Mildmengen in anderer Beife erfolgen. Trop Diefer marttordnerifden Magnahmen haben fich jedoch unumehr fehr erhebliche Borrate an Rafe bei ben Molfereien und Grogverteilern angesammelt. Diefe nunmehr richtig ju vermerten, ift die Aufgabe bes Ber-

Man braucht nicht biel Borte zu ver-lieren, um diefen Zweef zu erreichen. Rafe ift ein reines Mildiproduft, das befonders viel Eimeiß enthalt. Gerade biefe Eigenichaft macht den Rafe ju einem wirtlichen Bolfs-nahrungsmittel. Reben dem Eineiß fpielt auch der Fettgehalt eine gewiffe Rolle. Jedoch bart betont werben, daß Rafe in allen Tettftufen genugend porhanden find und Daß für ben Berbraucher die halbietten, bafür aber mehr Giweiß enthaltenden Rafe befonders vorteilhaft und auch nahrfraftig find, Man barf überzeugt fein, daß ichon ein furger Simpeis genugen wird, bamit bie Saustrau fich Diefes Grzeugnifies erinnert, benn fie weiß felber genau, bag Rafe billig, gefund, nährfräftig und wohlfennedend ift.

all das Nehwild imuld?

3m Bufammenhang mit bem Auftreten der Maul- und Rlauenteuche ift Die Memung aufgetaucht, bag inebefondere bas Remvito die Seudje filometerweit ver-ichteppe, In diefer Meining wurde die bauerliche Bewilferung vor allem badurch bestärft, bag veriduedentlich verendetes Rebwild gefunden ober einzelne lahmgehende Stude geieben wurden,

Der Areisjägermeifter bes Jagdfreifes Memmingen nimmt hiergu in bemertenswerten Ausführungen, Die fich auf eigene jagbliche Erfahrungen grunden, Stellung. Er betont hierbei, daß bas Refmild wohl die ftandorttreuefte unterer Wildarten ift und feine heimet nur bann verlagt, wenn es durch hebende Snude versprengt wird ober mabrend ber Brunftzeit im Auguft in ber Machbarichaft auf Brautfahrt geht. Es tonne alfo beitimmt nicht bafür verantwortfid gemacht werden, wenn heute in einem indlich und morgen in einem weit bavon entiernt gelegenen nordlichen Ort Die Maulund Manenfeuche ausbreche. Gerner jei fest-juftellen, bag verendete Rebe (Fallwild) um biefe Jahresjeit alle Jahre gefunden merben: fie geben burch übermäßige Aufnahme von Grunfutter nad) ber fargen Wintergeit ein. Golde Tiere murben wiederholt bepirfetieraratlich unterfucht, wobei teine Spur von Maul- und Rlauente uche feftgeftellt werben tounte, Much aus ben allgemein in gang Deutschland gefammelten Erfahrungen ergebe fich eindeutig. bağ bem Bild feine Bedeutung ale llebertrager ber für die Saustiere fo gefährlichen Maul- und Rlauenfeuche gufommt.

Begen Seuchengefahr im Weidevertehr

Bum Schut gegen Die im Weidevertebr begrundete Ceuchengefahr erlagt der wurttembergische Innenminister in Uebereinftimmung mit einer von der Regierung von

Schwaben - Reuburg erlaffenen Befannt-machung bom 12. April für bas Weidejahr 1938 auf Grund der §\$ 18 und 20, Abfag 2, bes Biehfeuchengeiehes folgende Befanntmadjung:

1. Der Auftrieb von Tieren aus Beftanben, in benen nach bein 1. August 1937 bie Maul- und Rlauenfeuche geherricht hat, auf Almweiden und fremde Biehmeiden (Beimweiden Jungviehmeiden) ift verboten.

2. Bricht die Maul- und Alauenjeuche auf einer der in Ziffer 1 genannten Weiden wahrend der Weidegeit aus, so ift der Abtrieb von diefer und ben benachbarten 2Beiben nur mit Genehmigung best Banbrat beibt es überlaffen, Diefe Anordnung auf begrengte Bebiete bes Kreifes ju beichranten. Im Einzelfalle ist zu prufen, ob der Ab-triebsgenehmigung die amtstierärztliche Untersuchung der abzutreibenden Tiere vor-ausgehen foll.

3. Tiere, die mabrend der Weidezeit burchgefeucht haben durfen nur abgetrieben werden, wenn fie vor dem Abtrieb erneut grandlich desinfigiert morben find.

Nachrichten. die jeden interessieren

Mm 15. Juni Luftichuntag ber Jugend

Rur noch vier Wochen trennen und vom dies-ährigen Luftichuhtag der deutschen Jagend. Zur Durchführung gelangt der Ingendluftichuhtag am Kittwoch, 15. Juni, in allen Dörfern und Städten den geeinten Großdeutschland. Zwischen dem Präsidium des ROB, und dem Spei des Amtes für förperliche Ertüchtigung in der Reichsugendführung ift vereinbart worben, daß fich bie Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen für Luftdnit bei ben Gebieten, Obergauen, Bannen und intergauen gweds Ausgestaltung des Jugendluftduntiges mit den zuständigen Dienststellen des
ROB. in Berdindung sehen. Der Jugendluftschaft muß auch in diesem Jahr zu einer machtvollen Brohlundgebung gestaltet werden, ist doch der
twise Luftschaft ein wichtiger Teil der Landesvereinen

Chetauglichkeitszeugniffe

Bu bem fürglich veröffentlichten Auffah über Ju dem furgig vereitentichten Auflag uber Eledanglichkeitsgengnisse wird, um Misverständemille zu vermeiden, demeckt, daß der Reichsmunister des Jumern sich die Bestimmung des Jeitpunkts, von dem an allgemein Gekanglichkeitsgengnisse verlangt werden, in § 8 des Geegenoderitsgesehes vom is. Oktober 1935 vor - de halt en hat. Dieser Zeitpunkt wird auch am 1. Juli 1938 noch nicht einkreten. Bis auf weiteren bleibt es glio dober den der Standesberunte teres bleibt et allo babet, bag ber Stanbedbromte Chetanglichfeitigengniffe nur verlaugen wird, wenn er begrindete Boeifel an ber Erbgefundheit eines ber Beriebten bat.

Schützt den Wald!

Er ift unerfegliches Bolksvermögen!

Bas es nicht alles gibt!

Das Daus aus Das altes Beitungspapier alten Beitungen gu taufendundeiner Cache nube ift, haben Erfahrung und Rot gelehrt, Ginem Ameritaner blieb es jedoch vorlehalten, als erfter Menich ein ganges Caus aus Zeitungspapier gu bauen. Um gang ehrlich ju fein: Fur die Brundmanern und das Dach des Haufes wurde das ubliche Material benutt. Aber Augen- und Annenmande, jamtliche Gebrauchsgegenftanbe und Diobel bante ber Rentner Elis fe, Stenman in Bigeon in Maffachufetts wirflich aus alten Blatter infolge ibrer außerordentlichen Diete wirflich ein baufbares Objett für folche außergewöhnlichen Blane. Dennoch ift jede Band,

wenn man fo fagen barf, 215 Geiten ftart, Die forgfältig aneinanbergeleimt wurben. Camtliche Mobel find, wie ichen hervorgehoben murbe, ebenfalls aus biejem merfwirrbigen Bauftoff bergeftellt. Bu biefem Bwed rollte Dr. Stenman die Beitungen gu bunnen ober biden Staben und Balben gujammen, die bann versieht wurden. Der Zeitungstopf sam aber jedesmal nach außen, jo das der Besucher genau weiß auf welcher Zeitung er eigentlich Blatz zu nehmen gebeten wird. Aber herr Trempon aus auch mirtlich Common aber Stenman ging auch wirflich finnvoll bor, als er die Beitungen gujammenfuchte: jebes eingelne Mobelftud ergablt fogujagen von einem gang befrimmten Ereignis. Das Biano gum Beifpiel - jawobl, auch bas Rlavier befteht aufer Taftatur und Gaiten ebenfalls aus Beitungepapier! - bas Biano alfo berichtet un einer Gerie über Die lette Expedition bes Abmirals Burd, ber Schreibtifch nimmt ben Ozeanflng Lindberghe jum Thema und ber Tifch gibt die Wahl bes Brafibenten Doober junt beften. Camtliche Stuble aber find aus Beitungen gujammengeflebt worden, Die Die Greigniffe des Beltfriege behandeln. Und Stenman behauptet, Die Rleberei fei fo ordningsgemäß und finnvoll por fich gegangen, bag man die Beitungen mit bilfe eines bestimmten Trids wieder auseinandernehmen und lejen fonne . . .

Der Mann, ber Co mancher Mann immer oben fchwimmt tounicht fich ichon, immer oben ichtoimmen gu fonnen und niemals - abzujaden. Aber Spag beifeite, bier brebt es fich tatfachlich um einen jo absonderlich begabten Menichen, ber wenigstens im Baffer niemals untergeben tann. Much dies ift natürlich eine Gigenfchaft, Die man gut gebrauchen fann im Leben. Der Mann, der wie ein Stud Golg auf bem Baffer divimmt, ift ber Coneiber Wonn aus Lon oon, der von zahlreichen Bergten eingebend untersucht und beobachtet worden ift, ohne dag die Biffenichaftler jeboch zu einem greifbaren Ergebnis tamen. Der Mann blieb ein mebiginifches Bunder, Schneider Bonn ift fest 59 Jahre alt und vollfommen normal gebaut. Weder weicht fein Rorpergewicht noch weicht Die Lage ober Grobe feiner Organe von ber anderer Manner ab. Ratürlich balt fich Wonn icht gerne im Waffer auf, bas Schwimmen ift ja jo bequem für ihn, Mandmal paffieren allerdings humoriftifde Brifdenfälle, wie jum Beifpiel im vorigen Commer, wo Bonn ein englifdes Ceebad auffuchte. Er war auf bas Meer hinausgeschwommen, es war ein febr beiger Tag, und da beichlog er, braugen auf ben Wellen treibend fein Mittagichlafchen gu balten. Bom Strande aus murde ber unbeweglich treibende Rorper gefichtet und fofort für eine Leiche gehalten. Einige Mutige fturgten fich topfüber in die Gee, um ben "Leichnam" gu bergen, während andere bie Wafferpoliget benachrichtigten. Schneiber Wonn mar überaus argerlich über die Storung feiner Giefta - und er empfing die eifrigen Schwimmer nicht gerade fanft. Als er gar horte, daß die jungen Leute beabfichtigt hatten, feine "Leiche" ju bergen, murbe er erft recht wittend und beinabe batte es im Baffer eine folenne Reiferet

Witz-Ecke

3m 300 ift bas Lama front. Das gelbe Bulver", fagt ber Arut jum Bo-loniar, mullen Gie bem Lama burch einen Schlauch in ben Schlund blafen". Alls der Dottor nach wenigen Minuten gu-tüdfommt, findet er ben Bolonteur hultend und

pruidenb por.

"Bas ift benn tos?" "Ad, herr Dottor, bas Lama bat guerft aeblajen!

Mas haben Sie fur Ihre neue Dogge beauhit? Bis jett pier paar Sojen!"

Coppright by: Romanverlag Greifer Raftatt (Baben)

Er hatte aus feinem Bacherichrante einen Band feines geliebten Raabe bervorgeholt und las wieber einmal die mundervolle Geichichte bom Sungervafter. Um jo überrafchter war er, ale ihm die Schwefter gegen halb 10 Uhr ploglich melbete, daß ihn Infpettor Schumert ibrechen wolle.

"Bas will die hohe Boligei von mir?" fagte er erftaunt ju Rate. "Und fo fpat noch? Ra, lag Schumert mal herein!"

Infpettor Schumert mar ein Mann in ben Bunf-Bigern, groß, breit und rubig von Ratur. Bortfarg und verichloffen tat er feinen Dienft und Rollmenbergen ichatte ihn ale tuchtigen Beamten.

"R' Abend, Herr Doftor!" "Guten Abend, herr Infpettor! Gie haben mich nicht wenig neugierig gemacht! Rommen Gie bienfilich ju

mir? Schumert brudte die gebotene Sand und fah den Argt prfifend an. Helmers Ruhe brachte ihn etwas aus dem Konzeht.

"3d) . . id, tomme bienftlich, Berr Dottor! Gie werben ja icon miffen, was fich ereignet bat! Und leider find Gie in die Angelegenheit mit bineingezogen murben!"

"Bitte ... alfo junadit nehmen Gie einmal Blat! Und bann ertlaren Gie mir einmal, um mas es fich eigentlich banbelt!"

"Un diefem Abend bat man . . Gregor bon Bringheim eridoffen!"

Da iprang ber Dottor entjegt auf. "Gregor bon Bringheim ... tot? Erichoffen, fagen Gie? Ermorbet?" "Ja, bon hinterrade erichoffen! Die Rugel fist noch im hergen!"

helmer ichnittelte einmal um bas anbere Dal ben Ropf und ging im Zimmer auf und ab. Die leberrafchung war ichlimmfter Art! Gregor tot! Er log fich in der Stunde nichte por, er empfand fein Mitteid, fein Bedauern mit bem Manne, aber d. er bachte baran, daß ber Mann, der ber Bater von bier Rindern war, mit einem Male den Mund geichloffen hatte und nicht mehr erffillen fonnte, mas er von ihm verlangen fonnte, mas er von ihm verlangt batte.

Er wußte in dem Augenblid, daß feine Aufgabe ungleich ichwerer geworden war.

"Daben Gie den Morder?"

"Rein!"

"Saben Gie einen Berbacht?"

"Berdacht?"

Belmer fab ben Infpettor jest ernithaft an. "Lieber Infpettor, am Ende find Sie gu mir getommen, um mich gut fragen, ob ich ber Morder bin?

Der Infpettor lächelte jest etwas. "Gie machen es mir leidst!"

.. 916 .. . wirtlich?" Belmer mar überrafcht und lächelte auch. "Alfo mich bat man im Berdacht?"

"berr Dottor", nahm ber Infpettor wieder bas Bort. Ber Gie fennt, ber weiß, daß Gie niemale einen Menichen feig bon hinterrude erichiegen tonnten!"

"Dante! Das tue ich auch nicht! Richt einmal von vorn! Abe: nun raus mit der Sprache! 3ch' weiß, mas Sie miffen wollen! Gie haben in Erfahrung gebracht, daß ich bor ein paar Stunden mit Gregor bon Bringbeim eine unerfreuliche Aussprache batte!"

"Ja, allerdings! Gie hatten in der Billa nach Gregor gefragt und hatten fich bann in bas Laboratorium begeben! Und etwa um biefe Beit ift Gregor ermordet worden! Sie werben begreifen, daß die Boligei, die ben Sall aufflaren mochte, genau wiffen muß, mas Sie mit Gregor bon Brinrheim befprachen."

"Es war eine familiare Angelegenheit, Die Die Bring. beime angeht und die ich ... ale Argt nicht ber Deffentlichteit preisgeben fann."

"Ihr arziliches Schweigeverbot in Ehren, herr Dottor,

aber ... wir muffen jebe Spur verfolgen." "Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, bag meine Er-Bffnungen nicht die mindefte Spur geben tonnen, Derc Infpettor! Und bann habe ich ben einmanbfreieften Beugen, bag Gregor von Bringheim noch lebte, ale ich bas Saus bereits verlaffen hatte!"

"Und wer ift das?" Der Infpettor atmete fichtlich

"Der alte Scheunert, der auf dem Werthofe Dienft tut! Ein alter Invalide, der ben hof fauber halt, mal den Bfortner vertritt. Mit dem fprach ich ein baar Worte und ba fah Gregor bon Bringheim jum Genfter heraus!"

"Das ift ausgezeichnet, herr Dottor! Burben Sie mir jest jum Amt folgen? 3ch laffe fofort ben alten Scheunert tommen, damit er feine Ausfage macht und Sie voll entlaftet!"

"Ich bin babei! Ich habe ein Intereffe baran, bag iich alles rafch aufflart! Gang bribat ju Ihnen eine Aufflärung, Die nicht für die Aften in Grage tommt. horen Gie gu, um mas es fich bei ber Ausfprache ge-

Der Infpettor mar bem Mrgt bantbar für ben Bericht und fagte, daß feine Berantaffung borlage, Diefen Bericht gu Brotofoll gu nehmen, fobald die Entlaftung burd Scheunert erfolgt fet. (Bortfegung folgt.)

Warum Jugendherbergen? Bann und Untergan 401 jum Reichemerbeund Opfertag 1938

Gin pfiffiger Bimpf vom Jahrgang 27 rich Die an feine Eltern bie Frage, welches bas großte Dotel fei. Go 'ne blobe Grage? Beunfer Bimpf bat nicht unrecht, Er meinte nämlich nicht iene fomfortabeln itbernachtungoftatten, die ichlechthin ale "Gotel" begeichnet werben, fondern jene Ubernachtungeftatten, die unter dem Ramen "Jugendberbergen" aus fleinften Anfangen berauswuchien. Dit einer Abernachtungegiffer von nabeau 10 Millionen ift bas beutiche Ingendberbergemert bas großte Beberbergungs

Unternehmen! Das dentiche Jugendherbergewert erftand im Jahre 1909 mit der Grundung der Bentigen, 1922 bestanden bereits 1400 Jugenbherden Lebrer Richard Edirrmann, 1911 gab ca 17 Jugendherbergen mit 3000 tibernachtungen. 1812 bestanden bereits 1400 Jugendberbergen und nahmen 1 100 000 junge Bande rer auf. 3m Jahr ber nationalfogialiftifden Machtubernahme fonnten 4 800 000 Abernachtungen regiftriert werben, um nun innerhalb b Jahren eine noch fteilere Anfmarisentwick lung gu erfahren, War gottlob bas Dentiche Jugendherbergewert eines der menigen Ginrichtungen, bas in ber Goffemgelt weniger Berfest war und im Dienft einer Elique ftand, fo barf bennom nicht gang anger Acht gelaffen merben, daßt auch bereits diefes gemeinnutigige Wert an dem verderbenden Gift bes Enfteme fraufte, Berichiebene Gane poywiegend die, in denen marriftliche Geuppen Die Leitung inne batten, waren total veridul. bet und ftanden por dem Muin Entidtoffer priff bie 63. unter ihrem Reichejugenbfüh rer Balbur von Edirach ein und legte bie rettende band auf das dentiche Bugenbberbergemert. Es murde in die Giffer-Jugend ringegliebert. Geit diefer Beit - Mprif 1988 - weben über ben deutschen Jugendberbergen die Jahnen der Jugend Adolf hitlerd. Das 230. murbe faniert; eine weitere Cpoche ber Bormartsentwidlung tonnte einieben.

Der enorme Auftrieb des beutiden Jugendberbergemertes nach der Ubernahme burch die O3. brudt fich nicht allein in ber itbernach tungegiffer aus, Er fplegelt fich por allem in bem Ausbau porbandener Derbergen und Ereichtung neuer folder wirklichen Deimftätten bes dentichen Cogialismus. Und gerade bier geht bas D30, unter Gubrung der 63. -Beiter ift Obergebieteführer Robat - gangtich neue Bege. Es tommt nicht darauf an, in jeden befannten Ort ein Saus nach Schema irgendwo an einem freien Plat gu bauen und ein Schild "DID." bavorgubangen! Rege Bautatigfeit ja, aber in gwedentiprechenber ber Form, Bir wollen Jugenbberbergen, Die Sobenvermurgelt find, Jeber Reuban muß ber Eigenart ber Landichaft angepaßt fein. Das leuchtendfte Beifviel einer ben Charatter und bas Geprage ber Banbichaft verforpernden Jugendherberge gibt und die Damburger Berberge, die in einem Echiff untergebracht ift; auf bem weit befaunten "Bein Godenwind", Bas mare für Deutschlands Brude jur Belt tupifcher?

Das Biel bes nationalfogialiftifden 3ugendberbergewerte ift, fo viel Jugendberbergen ju errichten, bafe bie beutiche Jugend alle 25-30 Rilometer durchichnittlich eine "Juhr" antrifft. Durch ein foldes engmaschiges Reg beutider Jugendherbergen mird bie icone deutiche Beimat noch mehr erichtoffen, Durch die Anglieberung Ofterreiche ift gerade in Diefer Sinficht bem DID, ein weiteres Beperftänblich, wenn am tommenben Camstag und Countag, den 14, und 15, Mai 1938, in allen Orien bes Dentichen Reiches Die Gammelbuchien geichwungen werden, die möglichft oft geleert merben foften,

Gerade wir vom Bann bam. Untergan 401 baben großes Intereffe an bem Jugendber beradwerf, ba wir in unferem Baunbereich felbft eine gang nette Angabl Jugenbherbergen baben, die uns felbit jederzeit gaftlich

Mitarbeiten!

Mit biefer Folge ericeint die S3.:Beilage Das junge Dentidland" in neuem Gemand Diefe Geite gebort ber Ingend. Die Spalten merden von ihr felbft gefüllt, fpreden ihre Eprache und ihr Inhalt ftellt ihr Bollen bar, Diele Geite foll bas Eprachrohr bes Blannes Edmarzwald fein, Beber Ramerab und die Ramerabin muß beshalb an ber Muogeftaltung mitarbeiten!

Du Pimpi, du Jungmadel oder bu Sitlerjunge und BEM-Mabel greife rubig jum Geberhalter, bringe bas gu Bapier, mas bir in ber groj. n Gemeinichaft ber S3. ein Erlebnis mar und fende co une ein, Dann wird biefe Ceite ein Spiegelbild ber Arbeit in unferem Banne fein, Gure Mitarbeit ift nicht nur ermunicht, fonbern erforberlich: wir alle, Deutschlande Jugend, die wir innerhalb ber aemaltigen Organifation ber Reichsjugend im Bann 401 gufammengeichloffen find, wollen Dieje unfere Seite ichreiben - und gur Frenbe und Genugtunng unferer gefeifteten Arbeit

unferen Eltern ale Bemeis unferes feften Billens und totfraftigen Ginfance für nufer Bolf und Bateriand, fo gut to in nuferen jungen Rraften ftebt,

> Die Preffer und Propagandaftelle bee Bannes 401,

aufnehmen, aber auch die Bugend außerhalb bes Echmabenlanbes, die aus nab und fern fommt, um den iconen Schwarzwald gu durchitreifen. Deimftatten der Treue des fingen Bolfes jum beiligen Baterland", bat der Reichojugenbführer die Jugendherbergen einmal bezeichnet. So wollen wir alle biefe Beimftatten fordern und alle burch unfere Echerflein dagu beitragen. Der Reichewerbe- und Opfertag 1938 ftebt bleomal unter der Parole: "Jebe Jugendberberge ift ein Efternhaus. Belft bauen!"

Das Biel ift befannt, Das "Barum" ift beantwortet; fest fprecht von Mund ju Minde: "Delft banen!" bg.

Ueber Rimme und Rorn --

Schieglebrgang bes Bannes 401

Schießen ift bente nicht ausichlieblich Angelegenheit einiger Liebhaber einer Schütenpber Rriegerfamerabichaft, Echiegen gebt beute alle an. Jeder bentiche Mann muß mit ber Baffe umgeben fonnen und wiffen, mas er mit ihr angufangen bat. Jeder Eduft, der den Lauf verläßt, muß bem gewünichten Biele auftreben. Stärtste Rongentration ift erforderlich, um dies ju erreichen. Es beift auch bier: "Grub ubt fich, was ein Meifter werben will!" Darum bat auch die O3. ben Schiefe port anfgegriffen und ale Musbilbunge. ameig in ihren vielfeitigen Arbeitebereich aufgenommen.

Chiegen will forgfältig erlernt fein von Grund auf! Rur geubte Ausbilder bemabren Das junge Deutschland

Die Seite ber Hitler-Jugend

Bann/Untergau Schwarzwalb (401)

ichlimm auswirfen. Das gemunichte Riel baargenan mit Rimme und Rorn in Ginflang bringen, ift die gange Runft des Schiegens. Co einfach und leicht das flingt, von jo mannigfaden Umftanden bangt bennoch bas Ergebnis ab. Darum ift es nur felbitverftandlich, wenn die O3. bemubt ift, feben Jungen lorgfältig im Rleinfaliberichieften andan-

Unfer Bann 401 führt in ber Beit vom 22. bis 28. Mat einen Schieglebrgang in Dorb durch. Der Lebrgang fteht unter der Leitung bes Gefolgichaftoführers Raupp vom Bann 401, 25 Mann unferes Bannes burfen teilnehmen. Das wird eine pfundige Cache ge-

Jungs, mir freuen und auf ben erften Schiehlehrgang des Bannes, der uns in eine Ergiehungoftatte der beutiden Jugend führt. Bir wollen mit dem Aleinfalibergewehr dem berrlichen Echieniport ale Bolteiport bulbi gen, getreu der alten Parole: "Itb' Mug und Sand fure Baterland!". Der 3med biefür iche Wefulgidaft einen Schieft

in die Gande befommt, vor Fehlern, die fich | Ordnung" ift. Deswegen verfteben wir alle ben Sinn diefes gigantifden Gefundheiteappelle, einer Mufternug - mie bei Goldoten - über unfere Tauglichfeit, Auch wir im Bann 401 führen diefen großen Appell burd. Die Borbereitungen find eingebend getrof. fen - und nun haben unfere Arate das Wort und fällen ibr Urteil -

Es fet nochmale betont: Weinnber Beift in gelundem Rorper! Diefer Barole getren gu merben, ift Ginn und 3wed ber großangelegten Gefundheitsappelle ber Sitler-Jugend, die in diefen Tagen allerorten durchgeführt werben,

Tie.

üb

ber

Des

rid

bes

bel

tio

10

uni

Ert

201

Sen

bet

ein

min

和由

320

Eidi

Die

5211

Ru

hai

acti

eimi

beri

ber

200 bir 200 bir 200

Rurzberichte aus dem Bann 401

hitler-Ingendheim-Ginweihung in Burgbach Mm Conntag, den 29, Mai, finder in Butsbach die feierliche Einweihung bes Q3. Deimes ftatt. In ber lebten Woche bejuchten ber Bannführer-Stellvertreter und ber Rufturftellenleiter gufammen mit bem Stüppuntileiter von Burgbach bas neue Beim, um an Ort und Stelle die Durchführung der Gin-

weihungefeier gu befprechen. Der Reichofportwettfampf wird vericoben!

Dit Rudficht auf die Beethovenwoche ber Reichsjugenbführung merben die Reichofpott. wettfample im gangen Bann 401 erft am 28. und 29. Mai durchgeführt, gur die Bimpfe und Jungmadel finden die Wettfampfe am Samstag, den 28, Mai, für bie Ditter Jugend und ben BDM, am Countag, ben 20. Mat.

Beethovenmodie in Bilbbab

Die Reichejugenbliftrung veranftaltet in ber Beit vom 18 .- 22. Mat in Wildbad eine Beeihovenwoche, Alle Gubrer und Gubrerinnen des Bannes merden an diejer Woche teil-

"Pfliig mit, Ramerad!"

Barberungegemeinschaft für bie Landjugenb

Die Reuregelung ber laubwirtschaftlichen Berufeausbildung, Die Der Reichenahrftand bor einigen Monnten burdiführte, und Die gemeinfam von Sitler - Jugend und Reichsnahritand veranstaltete Werbeaftion "Piling mit. Ramerad!" hat bereits erfennen laffen, welch große Bedeutung heute bem Einfah ber Landjugend in der Erzeugungsichlacht beigemeffen wird. Dem gleichen Biel dient die .Forberungagemeinichaftiffr bie Landjugend", bie ber Meidyfibouernführer im Einvernehmen mit bem Jugenbführer bes Deutschen Reiches und mit Buftimmung der verantwortlichen Stellen in Partei und Staat ins Leben gerufen bar. 3hre Aufgabe ift bie Erhaltung, Gorderung und Seghaltmachung ber landstämmigen Jugend und bie Gewinnung der landwilligen Jugend für Berufe des Rahrstandes. Sie will die fehlenden Mittel gur Existenggrundung ber Tudtigften aus bem Radjmudes aller Rahrftandeberufe bereitstellen.

Bei der Forderung werben junachft berücklichtigt Sohne und Töchter finderreiche Jamilien aus Rahrftandsberufen, aus ftorf belafteten Erbhofen fowie Jungen, beren Eltern oder Die felbft Berbienfte um Die nationalforialiftifche Bewegung aufzuweifen haben, Darüber hingus wird alle tüchtige landwillige Jugend gefordert werden. Die Forderungsamvärter muffen beft immte Borausfehungen erfüllen. Gie muffen am Reichsberufswettfampf mit ber Minbeftnote "genfigend" teilgenommen und nach der Lehrausbildung die Lehrlingsprufung bestanden haben. Ferner ift Boraussehung der Besth bes Reubauernscheines ober der porläufigen Borbescheinigung und die Bugehörigfeit jur RODAP, oder einer ihrer

Glieberungen. Mür Fahrt und Lager Lufullus, "Bom Rochen und anderen wiffend-

werten Dingen", Wertheft 1 ber Burit, Webietoführung ber B3. Ericbienen bei Loemes Berlag Gerd, Carl, Eintigart-29. Genefelberftr. 25 a, jum Breife von -,50 98907.

Das Beit, bas in eriter Linie ale Gabrtenfochbuch gedacht ift, will unferen Jungen und Madel ein Delfer fein für Lager und Gabrt. Deshalb finden auch die technischen Rleinigfeiten, die für den Formationsführer von Belang find, bier ibre verftandnisvolle Darlegung. Do es fich um die Anlage von Generftellen, erfte bilfe bei Unfallen, poligeiliche Bestimmungen ober die Arbeit bes Streifenbienftes in der OJ, bandelt, immer gibt Em fullus bereitwillig Austunft, Gledenentfernen, Tornifterpaden, Gobriausruftung, alles Fragen, die ben praftifchen Jungen intereffieren und die dem Deft neben der Gille von Rodregepten feinen Bert geben, Das Bertbeft wird por allem auf dem Gebiet der Gub rerausbildung von befonderem Rugen fein



Deutschlands Jugeod auf dem Marsch

Gefunder Geift in gefundem Rörper!

Wie überall : Gefundheitsappell im Bereich bes Bannes 401

Die Beiten find vorüber, in benen feber nach eigenem Gutbunten über feinen Rorper "verfügte". Im Intereffe ber Gefundheit des gefamten Bolfes bat gerade ber nationalfogialiftifche Staat ein Intereffe baran, gefunde Bolfeglieder ale Trager einer ftarten Nation an befigen

Bis der jungfte Bimpf 3. B, erwachfen ift und bas Baffenbandwert erlernen barf, bat er fich icon manderlei arstlichen Unterindungen untergieben muffen, Richt nur burch Giternhaus und Schule, fondern auch durch die große deutiche Jugendorganisation, durch die in Diefen Tagen wieder ein großer Wefund. beitsappell burchgeführt wirb.

In allen Bannbereichen bes gefamten Reichsgebietes - alfo auch in unferem Bann 401 - finden Gefundheitsappelle ftatt. Die bentiche Argteichaft bat fich in den Dienft ber großen Cache gestellt und erwirbt fich badurch !

aufe neue das Berdieuft, mabrhafte Belferin ber beutiden Jugend ju fein, Das durfen mir nie vergeffen: Deben bem aftiven Gubrer ftebt beute der Mrgt, der die Wefundheit ber Jungen und Dabel überwacht! Unfere Eltern follen bies miffen, um obne Corge gu fein, wenn wir im Dienft find, auf Gabrt oder im Lager, Wer fraut befunden wird darf nicht mit nus ins Beltlager oder auf Gabrt, fondern muß erft gefunden. Bie jagte doch einmal auf dem Reichsparfeitag fo ichon der Führer: "In unferen Mugen muß ber Junge ichlant und rant fein, flint wie Bindhunde, gab wie Leder, bart wie Rruppftabl!" Das ift nur möglich, wenn ber Rorper "in

2011b: G 20 (M)

Ein fleiner Wint!

Ramerad! Die Beit ber Beltlager und auch für gadige Gahrten ift in greifbare Rabe gerudt, baft bn eigentlich icon etwas gelpart? Roch ift es Beit; jeben Tag einen Gunfer beifeite, bann reichts noch! Du mirft boch nicht fehlen mollen mit ber Ausrede, bag bu fein Weld haft; barum fpare nach bem vorgeichingenen Regent!